

Berliner Zeitung

VERLAGSBEILAGE

# FESTIVAL OF LIGHTS



Diesjähriges Festivalmotto  
CREATING TOMORROW

03.–12. September 2021  
Das Programm im Überblick

Festival of Lights-Gründerin  
Birgit Zander im Interview



Berliner Dom 2020

FRANK HERRMANN

## Grußwort von Christiana Figueres



Ehemalige Leiterin für Klimawandel  
bei den Vereinten Nationen  
und heute Gründungspartnerin  
von Global Optimism

Sich der Realität und den Auswirkungen der Klimakrise zu stellen, ist eine gemeinsame Verantwortung von Bürger\*innen, Regierungen und Unternehmen. Gemeinsam mit Amazon hat Global Optimism 2019 den Climate Pledge gegründet – eine Selbstverpflichtung, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zehn Jahre früher zu erreichen und bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Die Initiative will Unternehmen bei der Entwicklung von ehrgeizigen Fahrplänen unterstützen, um ihren Teil zur Bewältigung dieser Herausforderung beizutragen. Unterzeichnende Unternehmen verpflichten sich in drei Bereichen: regelmäßige CO<sub>2</sub>-Berichterstattung, Maßnahmen für CO<sub>2</sub>-Reduzierung und glaubwürdige Ausgleichsmaßnahmen.

Bis heute haben sich bereits mehr als 100 Unternehmen zusammengeschlossen. Durch die Partnerschaft mit dem Festival of Lights möchte der Climate Pledge Menschen inspirieren, entschlossen an innovativen Lösungen zur Bewältigung des Klimawandels zu arbeiten. Die Herausforderung ist riesig. Aber wenn wir zusammenarbeiten, können wir eine neue Vision der Zukunft entwickeln, die heute beginnt, um das Morgen zu gestalten.

Wir wünschen allen ein einzigartiges Festival of Lights!

# Creating Tomorrow – heute das Morgen gestalten

Das 17. Festival of Lights unterstreicht die Bedeutung von Nachhaltigkeit

Nie war es wichtiger als jetzt, in das Morgen zu schauen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass der Planet Erde erhaltens- und lebenswert bleibt. Mit dem diesjährigen Motto „Creating Tomorrow“ unterstreichen die Organisatoren\*innen, Partner\*innen, Sponsoren\*innen und Künstler\*innen die Bedeutung von Nachhaltigkeit und setzen gemeinsam ein leuchtendes Zeichen für die Zukunft der Menschen. Beim Festival wird es mit unterschiedlichen Themen verknüpft, die dem Festivalteam um Gründerin, Produzentin und künstlerische Leiterin Birgit Zander besonders am Herzen liegen. Dazu gehören zum Beispiel Klima- und Artenschutz, Wissenschaft oder auch Diversität.

### Geschichten mit Licht erzählen

Jedes einzelne Thema wird in Form von emotionalen, künstlerischen Inszenierungen auf berühmten Berliner Wahrzeichen, auf Gebäuden und Plätzen umgesetzt. Jede einzelne dieser Inszenierungen erzählt eine eigene Geschichte, spielt dabei mit der vorhandenen Architektur und integriert bewegende Bilder und Illusionen. Es geht um Vergangenheit, Gegenwart und vor allem um die Zukunft der Welt, aber auch um die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und leben. Die so entstehenden Geschichten transportieren den Zuschauern ihre Botschaften sehr emotional. Denn Kunst ist ein mächtiges Mittel für die Kommunikation und kann ein Millionenpublikum

erreichen – vor allem, wenn viele Besucher\*innen das Gesehene über die sozialen Medien mit der ganzen Welt teilen.

### Größte Open Air-Galerie der Welt

Auch in diesem Jahr setzen die Organisatoren\*innen auf Verteilung und Entzerrung der Inszenierungen und Illuminationen, um Menschenansammlungen zu vermeiden und überall den empfohlenen Mindestabstand von 1,50 Metern zu ermöglichen. So gibt es die Lichtkunst täglich von 20:21 – 24:00 in allen zwölf Bezirken der Stadt zu sehen. Viele von ihnen erstrahlen in einem neuen, ungewohnten Licht. Lightseeing Touren zu Fuß oder motorisiert laden Berliner\*innen und Gäste ein, Berlin

neu oder wieder zu entdecken. Bereits im vergangenen Jahr wurde das Programm durch das Organisationsteam der damals aktuellen Situation angepasst, um den Menschen auch in schweren Zeiten Freude, Kunst und Kultur als lebenswichtige Bausteine zu schenken.

### Mixed Reality

Mit Augmented Reality in der Festival of Lights-App können auf einigen Gebäuden die Installationen virtuell neu betrachtet werden. Die zusätzlichen Inhalte und Erlebnisse zeigen Effekte, die real (noch) nicht möglich sind, die Aussagekraft der Inszenierungen verstärken und sicher wieder für Schmunzeln und Staunen sorgen werden.

## Wenn der Sommer sich verabschiedet und die Tage wieder kürzer werden, dann wissen alle in Berlin: Es ist Zeit für das Festival of Lights!

In diesem Jahr steht bereits die 17. Ausgabe dieses beliebten Lichtkunst-Events an, das weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt ist. Das Festival of Lights begeistert zuverlässig die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste unserer Stadt. Viele Wahrzeichen, historische Plätze und Gebäude werden dabei von Künstlerinnen und Künstlern farbenfroh illuminiert und so buchstäblich in ein neues Licht gerückt. In diesem Jahr widmet sich das Festival of Lights unter dem Motto „Creating Tomorrow“

ganz besonders dem Thema Zukunft und Wissenschaft.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten eindrucksvolle Kompositionen und Inszenierungen – verteilt über die Stadt und für alle frei zugänglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir in den vergangenen Monaten auf eine Vielzahl von Höhepunkten des Berliner Veranstaltungskalenders verzichten. Umso größer fällt in unserer Stadtgesellschaft nun die Vorfreude auf gemeinsame Erlebnisse und Möglichkeiten zur Begegnung aus.

Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihr Engagement, mit dem sie auch in diesem Jahr das Festival of Lights möglich machen. Allen Interessierten wünsche ich spannende neue Perspektiven auf unsere Stadt und viel Freude beim Entdecken der hochkarätigen Lichtkunst des Festival of Lights.

Michael Müller,  
Regierender Bürgermeister  
von Berlin,  
Schirmherr des Festival of Lights



LENA GIOVANAZZI



Bebelplatz 2020

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

# Eine Liebesbekundung an diese wundervolle Stadt!

Ein Interview mit Birgit Zander – Gründerin, Produzentin und künstlerische Leiterin des Festival of Lights

## Frau Zander, was möchten Sie mit Ihren Lichtkunst-Inszenierungen bei den Menschen auslösen?

Zuallererst sollen die künstlerischen Inszenierungen den Besucher\*innen und Gästen der Stadt ein Lächeln ins Gesicht zaubern, sollen Freude machen, zum Staunen bringen und gute Erinnerungen in den Köpfen hinterlassen. Nicht nur in diesen Zeiten ist das Erleben von Kunst und Kultur ein wichtiger Bestandteil im Leben jedes Einzelnen. Denn Licht verbindet, Licht spricht alle Sprachen. Licht in Verbindung mit Kunst kann Botschaften und Visionen sehr emotional und eindringlich vermitteln. Wir möchten Menschen berühren und unsere Inhalte und Visionen durch das millionenfache Teilen in den sozialen Medien in die Welt senden.

## Welche Botschaften und Visionen sind das genau?

Wir kreieren für jedes Festivaljahr ein übergeordnetes Motto, an dem sich die Inszenierungen thematisch orientieren. Dieses Motto heißt in diesem Jahr „Creating Tomorrow“ und beleuchtet unsere Zukunft in diversen Facetten. Das Thema wird ganz unterschiedlich interpretiert und jeder Ort des Festivals hat eine andere Botschaft. Mit diesem „roten Faden“, also dem übergeordneten Thema, gelingt eine stimmige Inszenierung, ein Gesamtkunstwerk, an dem sich die Besucher\*innen gut orientieren können.

## Sie erzählen von sich, dass Sie Ihre Heimat Berlin unterstützen und zur Bühne machen möchten. Warum ist gerade Berlin der ideale Standort für das Festival of Lights?

Richtig, ich bin waschechte Berlinerin. Und obwohl ich schon das Glück hatte, viel von der Welt zu sehen und auch viele Projekte international umzusetzen, ist Berlin die Stadt, die ich mit allen ihren Ecken und Kanten von Herzen liebe. Das Festival of Lights ist mein Herzensprojekt, meine Liebesbekundung an diese wunderschöne Stadt. Berlin erfindet sich ständig neu. Hier kann ich jedes Jahr neue und auch alte Geschichten erzählen und künstlerisch interpretieren. Auch im 17. Jahr verschafft es mir immer wieder Gänsehaut, wenn ich die Begeisterung der Menschen, meines Teams und auch unserer Künstler\*innen spüre. Berlin mit seiner gesamten einzigartigen Geschichte zur großen, strahlenden Bühne zu machen, ist und bleibt die Erfüllung meines Traumes!

Nicht zu vergessen ist die Pandemielage, die den Menschen seit Monaten das Kulturerlebnis erschwert. Das Festival verwandelt die Stadt in eine riesige Open-Air-Galerie, die Besucher\*innen umsonst und draußen besuchen können. Es ist also ein schönes Stückchen Kultur, das Menschen und Künstler\*innen in diesen Zeiten guttun soll.

## Auf Ihrer Webseite festival-of-lights.de ist zu lesen, dass Sie mit dem diesjährigen Motto den Besuchern einen positiven Impuls für das eigene Handeln geben möchten. Wie kann sich Ihrer Meinung nach jeder von uns für mehr Nachhaltigkeit einsetzen?

Nachhaltigkeit muss zum Lebensgefühl werden, man muss sie sich bewusst machen und sie leben. Jeder Einzelne und nicht nur Politik, Unternehmen und Organisationen oder die Wissenschaft. Es sollte

morgens beim Aufstehen beginnen und abends beim zu Bett gehen enden. Tag für Tag ein bisschen mehr. Jeder kann schon mit ein ganz klein wenig Engagement seinen Beitrag leisten.

Es fängt schon bei ganz kleinen Dingen an, wie zum Beispiel Plas-



Birgit Zander

PRIVAT

tik zu vermeiden oder wenigstens zu reduzieren, und auf Strom aus erneuerbaren Energien zu setzen. Laufen oder Fahrrad fahren, statt das Auto zu benutzen. Ganz wichtig finde ich, sich das Thema Nachhaltigkeit bewusst zu machen und Eigenverantwortung zu übernehmen.

## Welche Unternehmen, Marken oder Personen werden besonders eindrucksvoll ihre Botschaft präsentieren?

Allen voran natürlich unser Hauptpartner, The Climate Pledge. Mit den Inszenierungen auf den großen Wahrzeichen Brandenburger Tor und Fernsehturm sowie auf dem Bebelplatz mit seinen klassischen Gebäuden wird eine Welt in Szene gesetzt, wie wir alle sie uns wünschen. Diese Bilder sollen sich in den Köpfen der Menschen verankern und so Mut und Kraft und Zuversichtlichkeit stärken, gemeinsam an einem großen Ziel zu arbeiten. Weitere neue Partner in diesem Jahr sind zum Beispiel die Marke NYX Professional Makeup mit einem fröhlichen Mapping zur Diversität, das Unternehmen Sony Music, das die Rolle und Kraft der Musik betont oder Stromnetz Berlin mit Gedanken zur Entwicklung zukunftsweisender Technologien. Microsoft reist auf seinem Berliner Firmengebäude durch die Datenströme des digitalen Zeitalters. Und Disney kommt mit seiner Prinzessinnen-Kampagne nach Berlin, die Werte wie Mut, Herz und Freundlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Viele Bahnhöfe in Berlin leuchten erneut und sind damit Teil der Aktionen rund um das europäische Jahr der Schiene. Bewährte Partner sind auch die Deutsche Rentenversicherung BUND, die Botschaft von Amerika, das rbb Fernsehzentrum – und natürlich auch wieder der Potsdamer Platz, zahlreiche Ministerien und ganz viele Kieze in ganz Berlin.

## Wie sollen die Besucher\*innen das Festival of Lights am besten genießen? Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp?

Die Lichtkunstinszenierungen erstrahlen an den zehn Festivaltagen immer von 20:21 Uhr bis Mitternacht. Alle Orte sind auf einer Übersichtskarte mit Hinweisen und

Erläuterungen zu den einzelnen Installationen aufgeführt, die Karte findet sich in unserer Festivalzeitung, dem Programmheft, auf unserer Website und natürlich in der Festival-App. So können sich Besucher\*innen bestens orientieren und eine Route ganz nach ihrem persönlichen Geschmack aussuchen. Mein ganz persönlicher Tipp? Nehmen Sie sich mehr als einen Abend Zeit, genießen Sie jede einzelne Inszenierung. Erobern Sie Berlin neu, finden Sie Orte, die Sie so noch nicht kannten. Schließen Sie sich einer der geführten Lightseeing-Touren an und entdecken Sie unter fachkundiger Führung die Festivalorte. Das geht mit dem Bus, per Schiff, den Lightbikes, der Elektrodroshke oder natürlich auch zu Fuß. Ich wünsche allen Besucher\*innen viel Freude!

## Nach dem Festival ist ja bekanntlich vor dem Festival. Wie sehen Ihre Pläne aus?

Meine Vision ist es ja, mehr Licht hinaus in die Welt zu tragen und Menschen an möglichst vielen Orten ein wenig zu verzaubern. In den vergangenen Jahren durften mein Team und ich auch in anderen Ländern und Städten Licht in Verbindung mit Kunst inszenieren, inzwischen ist eine richtige internationale Festival of Lights-Familie zusammengewachsen. Gleich nach unserem Berliner Festival geht es auf nach Dubai – zur EXPO 2020 – wo wir ganze sechs Monate lang Lichtkunst präsentieren werden. Auch die Light Nights in Augsburg im Oktober liegen auf unserer Tour, es folgen Taiwan im November und Zagreb im kommenden Frühling. Wir freuen uns riesig auf diese Aufgaben!

# Einzigartig und berührend: Die 360°-Inszenierung am Bebelplatz

## Von der Selbstheilung der Erde und dem Schmetterlingseffekt

Von den Berliner\*innen wird er umgangssprachlich auch Opernplatz genannt, der 19.000 Quadratmeter große Bebelplatz in der Berliner Mitte. Gelegen direkt am prächtigen Boulevard Unter den Linden und eingerahmt von bekannten Gebäuden wie beispielsweise der St. Hedwigs-Kathedrale, dem Hotel de Rome, der Juristischen Fakultät und der Staatsoper Unter den Linden. Sie alle sind in diesem Jahr Teil der 360 Grad-Gesamtinszenierung des Bebelplatzes - einem spektakulären und emotional berührenden Lichtkunstwerk.

Tenor des Videomappings auf dem Hotel de Rome ist die Geschichte einer beschädigten Welt, die sich selbst heilt. Die Architektur des Gebäudes wird für die Inszenierung aufgenommen und bekommt die Natur als Leinwand. Es geht darum, Blaupausen - also Vorlagen und Visionen - zu zeichnen, die eine wunderschöne Welt mit Technologien, Flora und Fauna

ohne schädliche Treibhausgase zeigt. Es geht darum, den Zuschauer\*innen diese Relevanz zu verdeutlichen. So gibt es einen Wald zu sehen, der sich selbst heilt. Eine gefrorene Welt, die wieder auftaucht und in der das

Motiven aus der Pflanzen - und Tierwelt. Die circa dreiminütige Videoshow wird präsentiert vom Hauptsponsor des Festival of Lights - The Climate Pledge. Sie endet mit dem Aufruf der Initiative an die Unternehmen auf der

Teil der Gesamtinszenierung ist auch die Arbeit der Britischen Lichtkünstler Ross Ashton und Karen Monid. Ihr Kunstwerk ist gleichzeitig Beitrag beim Future Vision Award, der auch auf dem Fernsehturm und dem

Konzept, das besagt, dass kleine Ursachen große Auswirkungen haben können. Auf den Menschen übertragen heißt es beispielsweise, dass eine einzelne Plastikflasche im Meer kein Problem verursacht, aber jede weggeworfene Flasche den Anteil an Plastikmüll in unseren Ozeanen erhöht. Jede Handlung, millionenfach multipliziert, hat eine Auswirkung. Der Schmetterling präsentiert im Mapping die Menschheit. Er ist der Übergang zwischen den einzelnen Szenen und verdeutlicht, dass alles zusammengehört, voneinander abhängig ist und sich beeinflusst. Der Blick weg vom Bebelplatz und über die Prachtstraße Unter den Linden fällt auf das monumentale Gebäude der Humboldt Universität, auch in diesem Jahr Festivalpartner. Thema auf den drei Fassaden ist der Bahnhof der Wissenschaften. Die lichtkünstlerische Inszenierung basiert auf einer Zeichnung der Künstlerin Nele Bröner.



Hotel de Rome 2018

FRANK HERRMANN

Wasser fließen kann. Oder Ozeane, die voller gesunden Lebens sind. Die umliegenden Gebäude werden in die Inszenierung eingebunden, sie unterstützen die Story mit wundervollen

ganzen Welt: #ChallengeAccepted. Das bedeutet, die eigene Verantwortung zu erkennen und sich dem Ziel anzuschließen, bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral zu arbeiten.

Schloss Charlottenburg ausgetragen wird. Die Geschichte beruht auf dem sogenannten Schmetterlingseffekt des amerikanischen Meteorologen Edward N. Lorenz (1917-2008). Ein

### Die große Bitte der Organisatoren

## Sicherheit geht auch im Festival of Lights vor

**Auch in diesem Festivaljahr ist noch vieles anders. Wie bereits im vergangenen Herbst haben die Organisatoren des FESTIVAL OF LIGHTS das diesjährige Programm den besonderen Bedingungen der Pandemie angepasst, haben dazu die Erfahrungen aus dem Jahr 2020 ausgewertet und sich mit vielen Behörden und Institutionen ausgetauscht. Herausgekommen ist ein Konzept, das auch im Jahr 2021 allen Interessierten das Erleben von Kunst und Kultur im öffentlichen Bereich ermöglicht.**

Das FESTIVAL OF LIGHTS findet draußen statt. So verteilen sich rund 75 Projektionen mit rund 100 künstlerischen Motiven und Shows über die ganze Stadt Berlin. Einige wenige finden temporär, das heißt nur an einzelnen Abenden statt. Das verstärkte Einbeziehen der Berliner Kieze ermöglicht dies sehr gut. Außerdem wird es in diesem Jahr weniger große oder lange Shows geben, um das Flanieren von Installation zu Installation zu unterstützen.

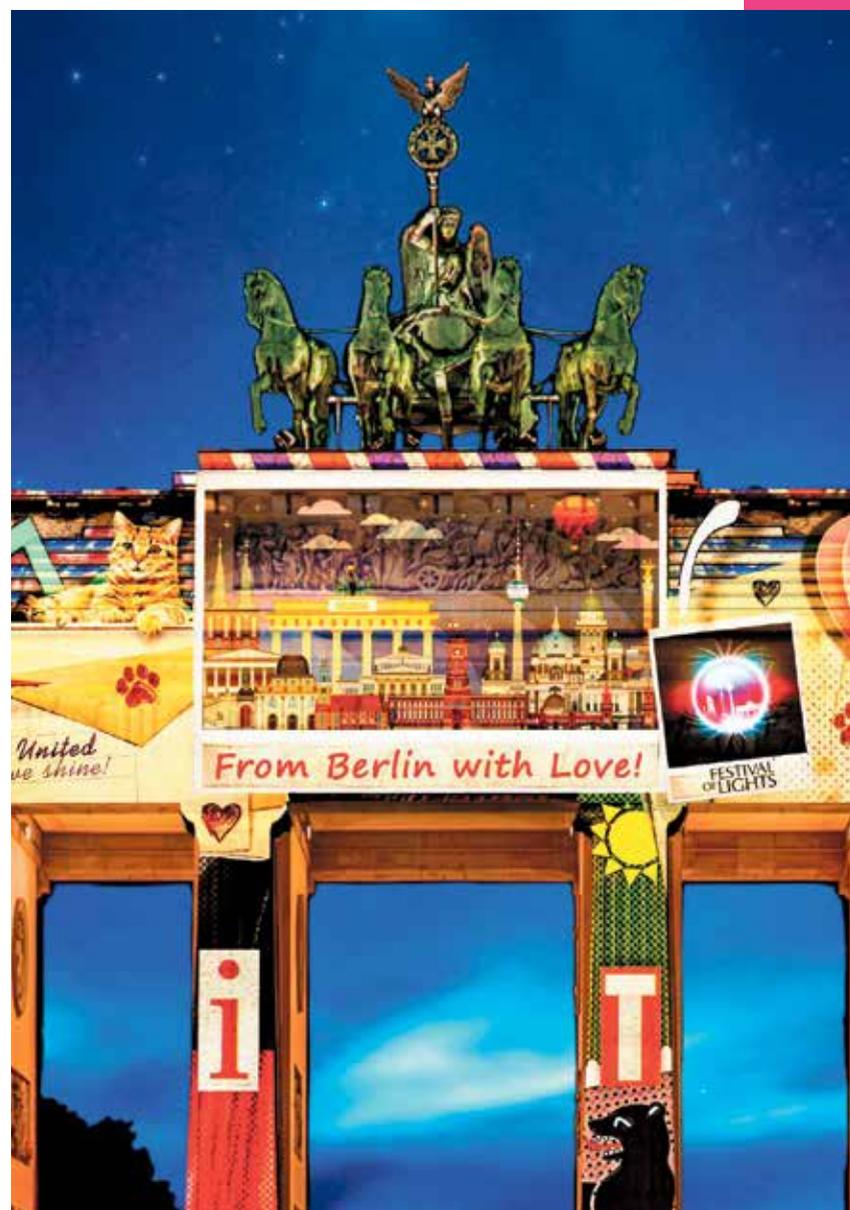
Falls es an Plätzen der Illuminationen einmal zu voll werden sollte und die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden, kann es sein, dass die Projektion vorübergehend ausgeschaltet werden muss. Dies geschieht ausschließlich zur Sicherheit aller Besucher. Die Organisatoren bitten hier sehr um Verständnis.

Um das FESTIVAL OF LIGHTS zu einem leuchtenden Erlebnis für alle Berliner\*innen und Gäste zu machen, bittet das Team vom FESTIVAL OF LIGHTS ausdrücklich darum, die aktuell geltenden Corona-Schutzbestimmungen einzuhalten:

- **Achten Sie auf einen Mindestabstand von 1,50 m.**
- **Bitte folgen Sie der Empfehlung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.**
- **Wenn Sie bemerken, dass ein Platz zu voll wird, besuchen Sie eine andere Installation zuerst und kommen zu einem anderen Zeitpunkt wieder.**
- **Nehmen Sie Rücksicht auf alle.**

Das Organisationsteam informiert live in der Festival App, auf Instagram, auf Facebook und auf der Homepage über die aktuelle Lage und natürlich auch über täglich wechselnde Inszenierungen.

Bitte bleiben Sie gesund.



## #ChallengeAccepted: Die Erde braucht mehr Engagement für eine saubere Zukunft

The Climate Pledge ruft Unternehmen auf, sich diesem Versprechen anzuschließen

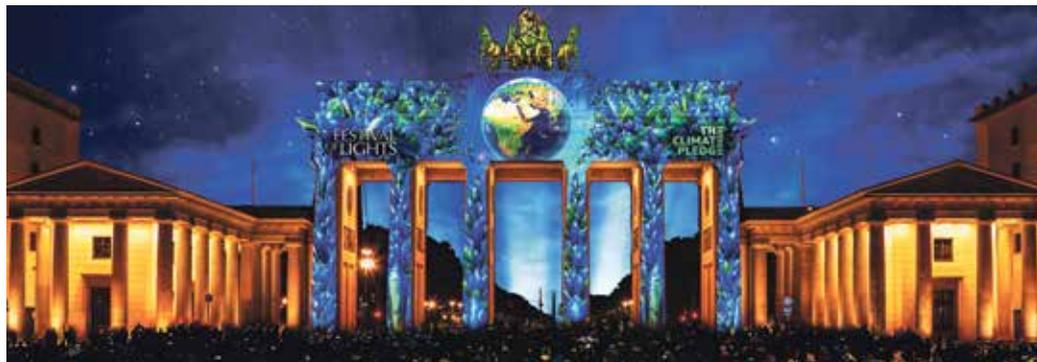
Mit dem Festival of Lights fällt das Scheinwerferlicht auch auf die Klimainitiative Climate Pledge, eine Gemeinschaft von Unternehmen, Organisationen, Einzelpersonen und Partnern aus aller Welt. Sie alle bekämpfen die Klimakrise mit unmittelbaren Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Wirtschaft. Denn es sind gerade die Unternehmen, die einen großen Einfluss auf den Verlauf der Klimakrise haben. Und genau das bringt diese in die Verantwortung, in globalem Umfang ihre Prozesse anzupassen. Die Initiative will Unternehmen bei der Entwicklung ehrgeiziger Fahrpläne unterstützen, damit diese ihren Teil zur Bewältigung dieser Herausforderung beitragen können. Unter dem Motto #ChallengeAccepted gehen die unterzeichnenden Unternehmen drei Verpflichtungen ein. Erstens, regelmäßig die eigene Treibhausgasemission zu messen und darüber Bericht zu erstatten. Zweitens, Geschäftsveränderungen und Innovationen zu gestalten. Dazu gehören der Einsatz erneuerbarer Energien, Materialeinsparungen und andere Maßnahmen zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Denn einfache, schnelle und doch erfolgreiche Prozesse verbrauchen weniger Ressourcen wie Energie oder Wasser. Drittens geht es darum, noch nicht vermeidbare

Emission durch zusätzliche, quantifizierbare, tatsächliche und dauerhafte Kompensation auszugleichen. Amazon und Global Optimism haben 2019 gemeinsam den Climate Pledge gegründet – eine Selbstverpflichtung, das Pariser Klimaabkommen zehn

mentiert. Berichtet wird zum Beispiel über Amazons elektrische Lieferwagen-Flotte, die eine Bestellung von 100.000 Elektro-Fahrzeugen beinhaltet – die weltweit größte Bestellung ihrer Art. Oder darüber, warum die Natur eine entscheidende Rolle

diese Beschäftigung mit dem Morgen war die Motivation für den Climate Pledge, als Presenting Partner dabei zu sein. Zudem eignet sich Kunst in Verbindung mit Licht besonders gut, wichtige Botschaften emotional und mit einer entsprechenden Reichweite

Herausforderung unseres Jahrhunderts annehmen müssen. Das Mapping „Mensch“ auf dem Brandenburger Tor spricht es aus: Die Zukunft liegt in unseren Händen. Ein erfolgreicher Wandel in so großem Ausmaß und innerhalb kurzer Zeit gelingt jedoch nur in einer solidarischen und einverständlichen Anstrengung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Aufgabe ist groß, aber gemeinsam kann sie bewältigt werden. Die Show „Nature“ auf der Fassade des Hotel de Rome zeigt mit anschaulichen Grafiken, atemberaubenden visuellen Effekten, bewegten Bildern und unglaublichen Farbwelten die Schönheit und Schutzlosigkeit verschiedener Regionen und Lebensräume unseres Planeten. Sie weist darauf hin, wie jeder dieser Orte durch eine Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes gewinnen kann. „Gemeinsam sind wir stark, aber noch stärker mit der Technologie, die wir schaffen“. Das ist Inhalt der Videoshow „Technik“ auf dem Berliner Fernsehturm. In der Wissenschaft liegt der mächtigste Vermittler für Veränderungen und sie reicht in alle Bereiche der Wirtschaft und unseres Lebens hinein. Auch die Initiative Climate Pledge fußt auf wissenschaftlichen Fakten und gleichermaßen auf der Überzeugung, dass die notwendigen Veränderungen vor allem eines brauchen: uns, die Menschen.



Brandenburger Tor

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

Jahre früher umzusetzen und bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Mittlerweile haben über 100 Unternehmen diese Herausforderung angenommen, darunter deutsche Unternehmen wie Henkel, Mercedes-Benz und Siemens sowie internationale Firmen wie IBM, Microsoft, Unilever oder Visa.

Auf der Website des Climate Pledge wird die Teilnahme eines jeden neuen Partners im Kampf gegen den Klimawandel, aber auch die Ziele und Fortschritte transparent doku-

mentiert. Bei der Bekämpfung der Klimakrise spielt, zum Beispiel mit ihrer eigenen Kraft, Kohlenstoff zu speichern und Meeres- oder Wasserökosysteme zu reaktivieren. Diese und viele andere Erfolgsmeldungen, neue Geschichten zu den einzelnen Projekten und die Vorstellung von Menschen, die aktiv in ihren Unternehmen an der Umsetzung arbeiten, finden sich täglich auch auf den Social-Media-Kanälen der Initiative.

Das diesjährige Festivalmotto lautet „Creating Tomorrow“ und genau

vor einem weltweiten Publikum zu präsentieren. Mit den eindrucksvollen Lichtkunstinszenierungen und 3D Videomappings auf dem Brandenburger Tor, dem Berliner Fernsehturm und dem Hotel de Rome bekommt das Thema die notwendige Sichtbarkeit. Alle drei Shows – „Mensch“, „Natur“ und „Technik“ – skizzieren auf ihre künstlerische Art die Wege zu mehr Nachhaltigkeit und einer Verringerung der Kohlenstoffemission. Sie sind eine Blaupause für die Erhaltung unseres Planeten und bekräftigen, dass wir die

## Festival of Lights Future Vision Award

Die besten Videokünstler\*innen inszenieren ihre Botschaften in spektakulären Shows

Traditionell lobt das Festival of Lights gemeinsam mit seinem Presenting Partner einen Wettbewerb aus, in dem die besten Videokünstler prämiert werden. In diesem Jahr ist es der Future Vision Award.

### Schloss Charlottenburg

*The light of tomorrow* ist eine Projektion des spanischen Kreativstudios momap, eine künstlerische Botschaft zum notwendigen Wandel im Umgang mit Energie. Die Zeitreise beginnt bei der Entstehung der Holzkohle, erzählt von der Nutzung weiterer fossile Brennstoffe in einer Steampunk- und Artdeco-Umgebung, zeigt Feuer spuckende Maschinen und gelangt am Ende zur Realität – einem klar denkenden, transparenten Kopf. Das Künstlerkollektiv **RE:SORB** ist mehrfach preisgekrönt und ein Garant für qualitativ hochwertige Arbeiten. In ihrem Mapping *Transformation* geht es in

Zeiten von Transformation und Digitalisierung darum, einen Weg für ein neues Morgen zu gestalten. Dabei sollte man neben all der Technik und den alternativen Möglichkeiten die Natur nicht aus den Augen verlieren. Im Videomapping des polnischen Kreativteams **Clockwork** wird das barocke Schloss Charlottenburg zunächst von Diskokugeln erleuchtet, Skulpturen tanzen im Takt. Dann transformiert die Fassade in eine Glasstruktur, Wale schwimmen in einer kosmischen Umgebung, Luftblasen verwandeln sich in Kugeln mit Kindern – eine mystische Szenerie.

### Berliner Fernsehturm

Für die Inszenierung *con:trust* setzen sich das Berliner Design-Team Studio **Eigengrau** und **Soundselektor** mit der Ambivalenz zwischen Mensch, Umwelt & Technik, sowie dem Gebrauch von fossilen und erneuerbaren Energien auseinander.

Die technologischen Errungenschaften unserer Zivilisation stehen oft im Gegensatz zu den Erkenntnissen der Wissenschaft. *con:trust* zeigt, dass die Welt wie wir sie kennen nicht nur schwarz und weiß ist, sondern aus Facetten und Nuancen besteht. Der in Chicago ansässige US-Amerikaner **George Berlin** sagt über seine Inszenierung *Evolve Love*: „Es ist eine Geschichte über die Natur, die von der Technologie und dem modernen Leben überwältigt und fast absorbiert wird. Doch letztlich überwindet sie diese nicht nur, sie verschmilzt mit der Technologie, um die Zukunft auf neue Weise zu gestalten.“ **Les Ateliers Nomad** aus Rumänien hat die symbolhaften und in ihrer Schlichtheit außergewöhnlichen Meisterwerke des Bildhauers Constantin Brâncuși farbenfroh und lebendig neu interpretiert. Darunter bekannte Skulpturen wie „Vogel im Weltraum“, „Endlose Säule“ und „Tisch der Stille“. Die modernen Be-

standteile betten sich harmonisch in Naturelemente ein, in Bewegung und Rhythmus. Sie lösen die Probleme von heute und morgen durch vereinfachte Algorithmen. Brâncuși in Space ist eine fantastische Reise durch ein Universum, das stark und gleichzeitig schutzbedürftig ist.

### Hotel de Rome

Die Künstler hinter The Projection Studio aus England sind **Ross Ashton** und **Karen Monid**, im Festival vertreten mit dem Beitrag *Psyche*. Eigentliche Protagonisten sind blaue Schmetterlinge, die die einzelnen Szenen miteinander verbinden, Übergänge gestalten und so die Verbundenheit der Welt zum Ausdruck bringen. Diese einzelnen Szenen zeigen unterschiedlichste Bilder einer Welt, wie Menschen sie sich wünschen: Ein regenbogenfarbener Wasserfall im Wald, eine kleine Insel in einem sauberen Meer, ein Sonnenaufgang in der Wüste.



Berliner Fernsehturm 2018

FRANK HERRMANN

# Berliner Bahnhöfe erstrahlen im Licht des „European Year of Rail“

Einige bedeutsame Verkehrsknotenpunkte der Hauptstadt lassen ihre Schönheit aufleuchten

Anlässlich des diesjährigen „European Year of Rail“ ruft Mein\_Einkaufsbahnhof zusammen mit der Deutschen Bahn zu einem gemeinsamen und nachhaltigen Europa auf. Zahlreiche Aktionen, verteilt über das gesamte Jahr 2021, sollen die Gesellschaft aktivieren und bewegen, mehr auf das Verkehrsmittel Bahn zu setzen und so die Umwelt zu schützen. In Verbindung mit dem diesjährigen Festivalmotto setzen zehn ausgewählte Berliner Bahnhöfe ein leuchtstarkes Zeichen: „Grün ist mehr als eine Haltung. Es ist die Zukunft.“ Jede einzelne Lichtinszenierung auf den Bahnhofsgebäuden greift auf unterschiedliche Art und Weise dieses bedeutende Thema auf und animiert die Zuschauer\*innen zum Nachdenken.

Highlight in diesem Jahr ist die 3D-Videoprojektion **am Berliner Ostbahnhof**, an der Fassade des Intercity Hotels. Man sieht Bahnhofsuhren rückwärts laufen, schneller und schneller. Gleise bauen sich auf und lassen ein weit verzweigtes Schienennetz erscheinen. Eine dreidimensionale Bilderfahrt durch die Zuggeschichte beginnt. Die gesamte Fassade wird zum aktiven Medienarchiv und zeigt die Entwicklung der Züge bis hin zu den heutigen, modernen und nachhaltigen Wagen. Dann dreht sich die Perspektive und die Besucher werden mitgenommen auf eine (Zug)Reise durch Städte,



Hackescher Markt 2020

FRANK HERRMANN

Bergwelten, vorbei an Seen und typischen Landschaften. „Steig ein!“ fordert das Schlussbild auf und erneut startet die zwei- und dreidimensionale Inszenierung. Auch Europas größter Kreuzungsbahnhof, der **Berliner Hauptbahnhof**, wird von einer spektakulären Lichtinszenierung umhüllt, die eine ähnliche Geschichte erzählt und Innehalten lässt. Die weiteren Standorte für die einzigartigen Illuminationen sind die **Bahnhöfe Lichtenberg, Lichterfelde Ost, Pankow, Frohnau, Sonnenallee, Warschauer Straße, Anhalter Bahnhof** und **Hackescher Markt**.

**Kultur genießen, Wohlfühlen und Shoppen** – An zahlreichen deutschen

Bahnhöfen laden unter der Marke Mein\_Einkaufsbahnhof über 4.400 attraktive Geschäfte zum Flanieren, Einkaufen und Schlemmen ein. Und das an 365 Tagen im Jahr. Denn mit seinem breitgefächerten Angebot an Geschäften ist der Bahnhof nicht nur Reisezentrum, sondern auch attraktiver Rundum-Versorger und praktische Einkaufsmöglichkeit – getreu dem Motto „Mein\_Einkaufsbahnhof – Immer für mich da“. Mit der Kampagne #immerfuermichda unterstützt Mein\_Einkaufsbahnhof seine Bahnhofshops und informiert auf seiner Website über aktuelle Angebote auf den aktuell 80 bundesweit verteilten Einkaufsbahnhöfen.

Wie die erfolgreiche Kooperation mit Festival of Lights in den vergangenen Jahren zeigte, bieten Bahnhöfe auch ein breit gefächertes Angebot an Kultur. Denn das Konzept des modernen Bahnhofs hat sich über die Jahre hin grundlegend verändert. Zusehends entwickeln sich die Einkaufsbahnhöfe zu Orten, an denen sich die täglichen Besucher\*innen wohlfühlen und Momente voller Vielfalt erleben. So sorgen einzigartige Ausstellungen und allerhand abwechslungsreiche Events das ganze Jahr über für ein umfassendes Erlebnis-Programm und ein anregendes Ambiente.

Und die Show geht weiter: Am 28. und 29. September werden der Hauptbahnhof und der Ostbahnhof außerhalb der Festivaltage mit einer Bonuspräsentation beleuchtet. Denn 2021 ist das Europäische „Jahr der Schiene“ und alles dreht sich um eines der nachhaltigsten, innovativsten und sichersten Verkehrsmittel, die es gibt. Aus diesem Anlass tourt der #ConnectingEuropeExpress seit März durch Europa, ein EU Sonderzug mit mehreren Ausstellungswagen. Im September macht er in Berlin Halt und gibt so den Grund für eine weitere, einzigartige Videoprojektion auf den Fassaden.

## Bitte bleiben Sie gesund!

170 Jahre Pfizer in Deutschland

Die 650 Mitarbeiter\*innen der Deutschlandzentrale des Pharmakonzerns Pfizer haben einen beeindruckenden Arbeitsplatz: Das imposante Firmengebäude am Potsdamer Platz. Erstmals beim Festival dabei möchte die Inszenierung auf der großflächigen Fassade motivieren, besser auf die eigene und die Gesundheit von Familie und Freunden zu achten.

Bei Pfizer arbeiten weltweit rund 25.000 Forscher\*innen am medizinischen Fortschritt. Sie erforschen und entwickeln neue Therapien, um Menschen vor Krankheiten zu schützen, sie im Leben mit Erkrankungen wirksam zu unterstützen und im besten Fall dabei zu helfen, Krankheiten zu überwinden. Ebenso viele Kolleg\*innen arbeiten daran, dass

aus den Molekülen in den Laboren Tabletten, Kapseln, Infusionen und Injektionen werden, die die Patient\*innen zuverlässig erreichen. Alle verbindet die tägliche Arbeit an einem zentralen Ziel: „Breakthroughs that change patients' lives“ – also alles dafür zu tun, bahnbrechende Erfolge zu erreichen, um das Leben von Patient\*innen positiv zu verändern.

Die collagenartige Projektion auf der Fassade nimmt Bezug auf die aktuellen Forschungsgebiete Krebs, Infektionskrankheiten, Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, Entzündungskrankheiten, Chronische Schmerzen und seltene Erkrankungen, aber auch auf das Unternehmen selbst mit seiner 170-jährigen Erfolgsgeschichte.

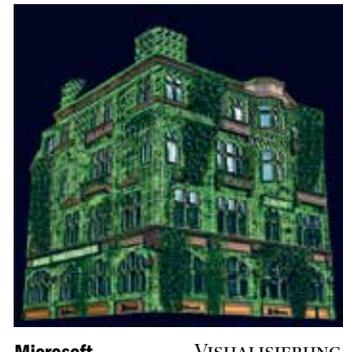
## Digitalisierung in einprägsamer Bildersprache

Microsoft illuminiert sein Berliner Gebäude

Prominent an der Ecke Unter den Linden / Charlottenstraße befindet sich der Sitz von Microsoft Berlin, Ansprechpartner rund um Chancen und Herausforderungen des digitalen Deutschlands. Auf der markanten Fassade des Firmengebäudes wird die 3D-Video-„digital nature“ zu sehen sein, eine einprägsame Reise durch die Datenströme unseres digitalen Zeitalters. Es geht um die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Potenziale von Künstlicher Intelligenz, zu deren Akzeptanz Microsoft einen aktiven Beitrag leisten möchte. Und es geht um Nachhaltigkeit, denn Microsoft arbeitet bereits seit 2012 CO<sub>2</sub>-neutral und möchte bis 2030 sogar CO<sub>2</sub>-negativ werden. Also mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu binden, als

es mit den Aktivitäten verursacht. Und natürlich spielt die digitale Transformation eine tragende Rolle in der rund dreiminütigen Show. Da entsteht aus der einfallenden Fassade eine Datencloud, die sich in binäre Strukturen auflöst, um sich dann symbolhaft in Nullen und Einsen zu wandeln. Das Schlussmotiv zeigt im 8bit Puls schlagende Herzen, der 3D Effekt lässt dieses Bild ganz besonders plastisch wirken. Wie so oft in den Inszenierungen beim Festival wird die Architektur des Gebäudes aktiv in die Show einbezogen, sie löst sich auf, setzt sich neu zusammen, transformiert. Ein sich beständig veränderndes Kunstwerk in den Farben.

Microsoft ist weltweit führender Hersteller von Standardsoftware,



Microsoft

VISUALISIERUNG

Services und Lösungen. Microsofts Mission ist es, jede Person und jedes Unternehmen auf dem Planeten zu befähigen, mehr zu erreichen. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung aller Microsoft-Produkte im Mittelpunkt.

# Ein Spaziergang durch das leuchtende Nikolaiviertel



Taubenportal

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

Eine feste Größe bei jedem Festival ist das älteste Stadtviertel Berlins, das Nikolaiviertel. Ermöglicht wurde dies durch die WBM Wohnungsbaugesellschaft Mitte. Rund um die rekonstruierte Nikolaikirche entstand auf mittelalterlichem Grundriss ein wiederaufgebautes Ensemble aus historischen Bürgerhäusern und Neubauten, welches das Nikolaiviertel zu einer echten Berliner Sehenswürdigkeit macht. Während des Festival of Lights lädt es Besucher\*innen zu einem Spaziergang durch die historische Umgebung und vorbei an stimmungsvoll beleuchteten Plätzen und Fassaden ein.

Mit einer Standbildprojektion wird das markante Eckhaus an der Rathausstraße mit dem grünen Nikolaiviertel-Schriftzug als „Tor zum Nikolaiviertel“ in Szene gesetzt. Hier stand einst das Kaufhaus Nathan Israel, ein elegantes Haus, das mit seinen Qualitätsprodukten sogar dem Harrods in London Konkurrenz machte. Auf der Projektion finden sich die bekanntesten Gebäude des Viertels wie das Ephraim-Palais, das Knoblauchhaus oder die Nikolaikirche. Keck und frech hat der Berliner Bär deren Spitze erklommen und winkt die Besucher\*innen heran, einzutreten und die Lichtkunstinszenierungen im Viertel zu bestaunen.

Ein weiteres weithin sichtbares Eckgebäude an der Rathausstraße ist das Haus mit der Friedenstaube. Die einem Entwurf von Pablo Picasso nachempfundene Taube wird mittels Videoproduktion zum Leben erweckt. Zu sehen sind der Berliner Fernsehturm vor einem mit Schäfchenwolken bedeckten Himmel und Tauben in Regenbogenfarben, die die angestammte Friedenstaube begleiten. Die darunter stehende Botschaft „Stadt des Friedens“ wurde dem damaligen Ost-Berlin 1979 vom Vorsitzenden des Weltfriedensrates Romesh Chandra verliehen. Ein wichtiges Bekenntnis, das es gerade jetzt durch diese Inszenierung zu betonen gilt.

Im Nikolaiviertel selbst gibt es in der Poststraße die historische nachempfundene Gerichtslaube mit kunstvollen Standbildprojektionen zu entdecken. Diese wird erstmalig beim Festival beleuchtet. Zu sehen sind bekannte historische Gestalten, die eng mit der Straße verbunden sind. Dazu gehören beispielsweise Giacomo Casanova, der im Sommer 1764 hier im „Gasthaus zu den drei Lilien“ residierte. Oder der Kurfürst Johann Sigismund, der im Jahr 1619 auf der Flucht vor der Weißen Frau in selbiges Haus flüchtete und sein Ende fand - beide sind auf den Projektionsmotiven zu sehen. Der

Hofeingang neben der Gerichtslaube wird in korrespondierenden Farbschattierungen inszeniert.

Ein schwebendes Leuchtband aus roten Mohnblumen zieht sich durch die Baumwipfel der Straße Am Nussbaum und der Probsstraße, verwandelt sich bei jedem Windhauch in ein tanzendes Blumenmeer. Die Kunst-Installation „Floraison“ des französischen Künstler-Studios Pitaya weist den Weg zu den Attraktionen im Nikolaiviertel. Am Ende der Probststraße, hinter der Nikolaikirche, können Besucher\*innen regelrecht eintauchen in die effektvolle Lichtinstallation „Trees of Light“, eine Arbeit von Otto Events.

Zum Abschluss des einzigartigen Spaziergangs durch das Nikolaiviertel lohnt sich der Blick auf den Neuen Marstall, einst Domizil für rund 300 Pferde, Kutschen und Schlitten des Kaiserlichen Hofes und heute Heimat der Hochschule für Musik Hanns Eisler. In diesem Jahr wird die Fassade zum Tanzlokal zu sehen ist eine Collage mit bekannten und beliebten Tanzzeichnungen des Berliner Milieu-Malers Heinrich Zille. Die fröhlichen Tänzer scheinen direkt auf dem Wasser zu „schwofen“ - vielleicht fühlen sich die Zuschauer\*innen zum Mitmachen animiert?



**PREMIUM  
CORPS AG**

Sicherheitsdienste, neu definiert.  
Erleben Sie das **PREMIUM CORPS** Versprechen

- ✓ Charismatisches Servicepersonal
- ✓ Mehrsprachig auskunftsfähig
- ✓ Vielseitige Referenzkunden
- ✓ Jederzeit erreichbarer Ansprechpartner



Lernen Sie uns kennen.

[www.premium-corps.de](http://www.premium-corps.de)



Installation Mohnblumen

RAPHAEL CARRAN

# Fantasie und Kreativität treffen die Zukunft

Magische und hintergründige Installationen im Quartier rund um den Potsdamer Platz

Der Potsdamer Platz ist einer der urbansten Plätze Berlins. Täglich besuchen mehr als 110.000 Menschen das Areal. Mit seiner zentralen Lage ist er eine begehrte Wohn- und Büroadresse, sowie vor allem eine Attraktion für Touristen. Mit seiner bewegten Geschichte ist der **Potsdamer Platz** eines der Wahrzeichen Berlins und beeindruckt mit prägnanten Bauten renommierter Architekten sowie zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und Pop-up-Konzepten. Beim Festival of Lights Berlin 2021 verwandeln eindrucksvolle Kunstwerke aus Licht den gesamten Platz mit seinen Gebäuden und Straßen in eine riesige Open-Air-Galerie. „Creating Tomorrow“ ist das übergeordnete Motto aller Installationen, das in großen Lettern über dem Platz prangt. Intensiv beleuchtet es Themen wie Nachhaltigkeit, Zukunft, Wissenschaft, Menschlichkeit und Diversität.

Als Startpunkt für eine Tour über den Potsdamer Platz ziehen der **Kollhoff-Tower** und der **Forum Tower** als Eingangstor des Potsdamer Platz alle Besucher\*innen in eine futuristische Umgebung hinein. Großflächig und weithin sichtbar strahlen die Lichtkunst-Inszenierungen von den Fassaden, sind so farbenfroh und



Pianosee 2020

FRANK HERRMANN

vielfältig wie die Hauptstadt Berlin. Als Kontraste zueinander entstehen auf den Häusern zwei Kollagen im Stil von Streetart und moderner Digitalisierung.

Was müssen und können wir tun, um die Zukunft unseren Planeten und seiner Menschen zu sichern? Welche noch ungeklärten Fragen zum Ursprung und zur Evolution des Lebens muss die Wissenschaft noch beantworten? Für diese drängenden Themen möchten

die beeindruckenden Installationen „Erde“ und „Mars“ auf dem **Potsdamer Platz** und dem **Marlene-Dietrich-Platz** sensibilisieren. Einzig für das Festival entworfen und mit einer Höhe von 4,5 Metern sind die Darstellungen der Himmelskörper ein unübersehbares Mahnmal: Die „Erde“ steht dabei für das unerlässliche Bemühen in Sachen Nachhaltigkeit, Diversität und Menschlichkeit. Die Licht-Kunstinstallation vom „Roten Planeten“ ist im „Jahr der Wissenschaft“ ein sichtbares Zeichen für dessen futuristische Erforschung und verweist auf eine intensive Beschäftigung mit der eigenen und der Zukunft künftiger Generationen. Im Hinblick auf die anhaltenden Veränderungen stellt die Erde die anstehenden Themen und der Mars die nach vorn gerichteten Gedanken der Menschheit in den Fokus. Gut zu wissen: Nach Ende des Festivals reisen beide Skulpturen gemeinsam mit dem Team des Festival of Lights weiter auf die EXPO 2020 nach Dubai.

Den Nordeingang der **Potsdamer Platz Arkaden** schmückt eine Wandmalerei - ein so genanntes Mural - des deutschen Künstlers Sokar Uno. In Berlin lebend realisierte er seine Projekte bislang auf nationaler und internationaler Ebene. Sein künst-

licher Werdegang begann 1999 mit dem klassischen Graffiti, was sich aber über die Jahre der Entwicklung und der Auseinandersetzung mit der figürlichen Darstellung in eine malerische Richtung wandelte. Mit dieser Formsprache experimentiert der Künstler, fragmentiert, wiederholt oder bricht die Formen, um seine Bildwelten darzustellen. Die gewählten Medien sind Pinsel, Rolle, und Sprühdose, die steht's auf dem Bildträger Wand aber auch auf Leinwand zum Einsatz kommen. Einige



Potsdamer Platz 2019

GEENA LEE PACHE

große Wandbilder hat der Künstler in Europa aber auch in Städten wie New York oder Kapstadt realisiert. Sein Können beruht allein auf einer autodidaktischen Arbeitsweise. Die Kreation für das Festival ist eine Auftragsarbeit direkt für diesen Ort.

Die Installation „Chrominerals“ in den Wipfeln der Bäume auf der **Alten Potsdamer Straße** lässt die wunderschöne Allee erstrahlen, glitzern und bringt sie zum Funkeln. Durch das Lichtspektrum der in den Baumkronen aufgehängten Kristalle entsteht eine Fülle an Farben, je nach Blickwinkel und Lichteinfall pastellfarben oder eher kräftig. Einzigartig und in unserem Universum überall vorhanden, symbolisieren Kristalle seit jeher Schönheit, Energie und Harmonie. Sie faszinieren die Menschen mit ihrer Strahlkraft, verzaubern durch eine unglaubliche Fülle an Formen und Farbnuancen. Das schillernde Kunstwerk ist eine Arbeit des französischen Künstlerstudios Pitaya, keine Unbekannten beim Festival of Lights.

Für eine kulinarische Pause erwartet der kleine, aber exklusive **Street-Food-Market in der Varian-Fry-Straße** seine Gäste. Die vier Food-Trucks laden normalerweise zur Mittagspause, einem Snack zwischendurch oder einem frühen Abendessen ein, zu Festivalzeiten sind sie natürlich auch während der Illuminationszeiten geöffnet: Son Kitchen bietet koreanische Fusion-Küche, die Frittenmafia Berlin bereitet Pommes Frites in allen möglichen Variationen zu, Deli by Buchkantine serviert täglich frische Pasta und Gimme Gelato offeriert nachhaltig, handwerklich hergestellte Eisspezialitäten.

Die Alte Potsdamer Straße endet am Marlene-Dietrich-Platz mit der

bereits erwähnten Kunstinstallation „Mars“. Und hier gibt es ein weiteres Festival-Highlight, die Disney-Prinzessinnen. Denn „Creating Tomorrow“ ist nicht nur das Motto des diesjährigen Festival of Lights, sondern auch Teil der großen Kampagne „DISNEY PRINZESSIN: FÜR ALLE - FÜR IMMER“, bei der die beliebten Charaktere selbst sowie die Werte Mut, Herz und Freundlichkeit im Mittelpunkt stehen. Disney zeigt auf der Fassade des **Stage Theater** einzigartige Illustrationen der Disney Prinzessinnen, die schon seit Generationen das Publikum mit ihren wunderbaren Geschichten verzaubern. Sie lehren zum Beispiel, dass niemand allein wegen seiner Äußerlichkeiten beurteilt werden sollte. Oder auch, dass der beste Weg im Umgang mit der eigenen Angst darin besteht, sie loszulassen.

Wenige Schritte vom Stage Theater liegt der künstlich angelegte **Piano See**, Besucher\*innen und Berliner\*innen nutzen ihn gern für eine kleine entspannte Pause. Beim Festival of Lights zeigt der See mit „Schwanentanz“ eine poetische Lichtinstallation auf dem Wasser, 12 leuchtende Schwäne formieren sich zu einem geheimnisvollen Reigen. Während sich der Wassertanz der majestätischen Vögel entwickelt, beginnen sie einen abstrakten Gesang und aus ihren ätherischen Stimmen entsteht ein poetisches, dreidimensionales Klangfeld. Die meditative Installation fordert klassische Sehgewohnheiten heraus und zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass Technologie mehr sein kann als reines Werkzeug. Sie zeigt ein futuristisches Bild einer digitalen Romantik. Die Installation wurde erstellt und produziert von Denis Bivour & Florian Giefer (Loomaland.com).

Am 3. und 4. September ist der fünf Meter große und von einem Team aus fünf Puppenspielern inszenierte Lichtriese DUNDU Gast am Potsdamer Platz. DUNDU bedeutet wörtlich „du und du“ und steht für eine große Aussage in Zeiten, in denen das Miteinander der Menschen besonders wichtig ist. DUNDU versetzt Menschen auf der ganzen Welt in Erstaunen und ist eine mächtige Leinwand, auf die Besucher\*innen ihre Träume und Wünsche projizieren können.

Der Baustil des imposanten **Ritz Carlton Luxushotels** soll an die Bürogebäude und ersten Wolkenkratzer der sogenannten Chicagoer Schule erinnern, die im Einklang mit der klassischen Moderne in Europa im späten 19. Jahrhundert. Die Architekten Hilmer und Sattler wollen das zum Ensemble des Beisheim-Centers zugehörige Haus verstanden wissen als eine „zeitgemäße Interpretation der europäischen Stadt mit Häuserblocks, Straßen und Plätzen“. Im Inneren des Luxushotels spiegelt eine Kombination aus Art Deco und geometrischen Mustern die goldenen Berliner Zeiten wieder. Die Illumination während des Festivals greift die Gebäudearchitektur auf und spiegelt diese in einer ganz eigenen Interpretation.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es wieder kostenfreie Führungen über den Potsdamer Platz. Die Führung verbindet Architektur und Kunst im Stadtraum mit den Highlights der Festivalkünstler.

Die Anmeldung zu den Führungen ist auf der Website <https://potsdamerplatz.de/moeglich>.

# Ein Zeichen für Diversität auf der Siegessäule

NYX Professional Makeup mit einem kraftvollen Engagement für die LGBTQIA+ Community

Das aus Los Angeles stammende Makeup Brand steht mit seiner farbenfrohen Personality für Gleichberechtigung und Vielfalt. Mit dem Brand Purpose und der gleichnamigen Kampagne „Proud Allies for All“ setzt sich NYX Professional Makeup für ein globales Netzwerk verbündeter Allies ein, sodass jeder die Unterstützung erhält, die er braucht. Neben der wichtigen Botschaft, dass jeder Mensch so sein sollte wie er möchte, zeigt die Kampagne, wie wichtig unterstützende Personen sind und dass jeder ein „Ally“ sein kann.

Warum die Teilnahme am Festival of Lights? NYX Professional Makeup möchte, dass die LGBTQIA+ Community ganzjährig gehört wird und die Aufmerksamkeit und Akzeptanz in der Gesellschaft bekommt, die sie verdient. Und wo könnte ein solches Statement besser präsentiert werden als zentral und weithin sichtbar auf der Siegessäule? Gezeigt wird ein regenbogenfarbenbuntes, glitzerndes und funkelndes Farbenspiel. Mal sind es klar abgegrenzte Farbquadrate, mal explodierende und pulsierende Farbenwelten, dann verschwimmen die Farben harmonisch ineinander. Das Map-

ping nimmt das ganze Monument ein, beginnt also unter den Füßen der „Goldelse“, verläuft über Säule und Sockel. Das Statement „Proud Allies for All“ leuchtet immer wieder an unterschiedlichen Positionen auf. Die Säule selbst scheint durchsichtig, besteht nur noch aus Buchstaben, die Aufrufe formen wie „Get proud and loud with us“. Ganz oben und eingehüllt in einem „A“ für „Ally“, leuchtet ein Pride-farbiges Herz und ergibt somit das Logo der „Proud Allies for All“ Kampagne. Zusätzlich zum Videomapping auf dem Berliner Wahrzeichen wird das aktuelle Kampagnenvideo auf der großen LED-Wand ausgestrahlt,

die im Festivalzeitraum durch die Stadt fährt.

Die Berliner Siegessäule steht präsent in Sichtweite des Brandenburger Tor, um sie herum kreist zu jeder Tages- und Nachtzeit ein reger Auto-, Rad- und Busverkehr. Besucher\*innen der Stadt und natürlich auch den Berliner\*innen wird eine entspannte Fahrt zum Beispiel mit dem 100er Bus der Berliner Verkehrsbetriebe empfohlen, der neben zahlreichen anderen der Lichtkunst-Inszenierungen auch die Siegessäule auf dem Tourplan hat.



Siegessäule

VISUALISIERUNG

## Mut, Herz und Freundlichkeit: Die Prinzessinnen sind Vorbild



Stage Theater

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

Das Motto des diesjährigen Festival of Lights „Creating Tomorrow“ passt perfekt zur großen Disney Kampagne: „Disney Princess: für alle – für immer“, bei der die beliebten Charaktere sowie Werte wie Mut, Herz und Freundlichkeit im Mittelpunkt stehen. Disney zeigt in diesem Jahr einzigartige Illustrationen der Disney Prinzessinnen. Mit diesen wunderbaren Bildern aus der Geschichtensammlung „Tales of Courage and Kindness – 14 Heldinnen mit Mut und Herz“ haben Künstler\*innen aus aller Welt die Disney Prinzessinnen neu zum Leben erweckt und den Geschichten einen unvergleichlichen Charme verliehen.

Schon seit Generationen verzaubern die Disney Prinzessinnen das Publikum mit ihren Geschichten. Sie zeigen uns, dass man niemanden nach Äußerlichkeiten beurteilen sollte und, dass der beste Weg, mit Angst umzugehen, darin besteht, sie loszulassen. Die 14 Geschichten rund um die Disney Prinzessinnen unterhalten nicht nur mit spannenden Abenteuern, sondern in jeder einzelnen Geschichte stecken viele Inspirationen und wichtige Werte dieser Zeit: der Glaube an sich selbst, Familiensinn, Hilfsbereitschaft, Umweltschutz, Neugierde auf Neues, Offenheit für fremde Kulturen, Toleranz und die Courage für Andere einzustehen. Jede Disney

Prinzessin hat ihre eigenen, bewundernswerten Qualitäten, doch werden alle durch die gemeinsamen Werte Mut, Herz und Freundlichkeit verbunden.

Die Kampagne „Disney Princess: für alle – für immer“, ist ein Beispiel dafür, wie Disney dazu beiträgt, emotionale Stärke und Werte aufzubauen. Disney nutzt die Kraft seiner Marke sowie die beliebten Geschichten und bekannten Charaktere, um Momente zu schaffen, die inspirieren und Mut machen. Egal ob Groß oder Klein, Jung oder Alt – jeder hat die Chance, durch aktives Handeln die Welt zu einem besseren Ort zu machen und somit zu einer besseren Zukunft beizutragen.

## Gemälde und Zeichnungen werden lebendig

Die 3D-Videoshow auf dem Gebäude der Tchoban Foundation ist Mark Fisher (1947–2013) gewidmet, einem der großartigsten Architekten atemberaubender Rockkonzerte und Shows. Er schuf blendende und innovative Shows für die bekanntesten Sänger und Bands unserer Zeit, darunter Elton John, The Rolling Stones, Madonna, Pink Floyd, U2, Lady Gaga, Janet Jackson und Jean-Michel Jarre sowie die extravaganten Veranstaltungen für Walt Disney World und Cirque du Soleil. Die Ausstellung „Gezeichnete Show“ im Museumsinneren verfolgt seinen Werdegang als Bühnendesigner anhand seiner Zeichnungen und Skizzenbücher, begleitet von Videos der Live-Konzerte, Bildmaterial zum Aufbau und private Fotos aus dem (Arbeits-)Leben des Architekten.

Die 2009 vom leidenschaftlichen Zeichner und Sammler Sergei Tchoban gegründete Stiftung dient mit ihrer be-

trächtlichen Sammlung als Grundlage für die Forschung zur Geschichte und zum Wesen der Architekturzeichnung. Sie möchte diese besondere Welt im digitalen Zeitalter einer breiten Öffentlichkeit in Ausstellungen näherbringen. Eine umfangreiche Präsenzbibliothek ergänzt das Angebot und bietet zusätzliche Recherchemöglichkeiten.

Die Ausstellung kann vom 11.09.2021 bis zum 16.01.2022 besucht werden, das Mapping auf dem Gebäude ist zum Auftakt vom 10. bis zum 12. September 2021 zu sehen. Dort werden Gemälde und Zeichnungen aus der Ausstellung animiert und auf die besondere Fassade angepasst. 3D-Effekte haben einen Bezug zu den Motiven und werden dynamisch umgesetzt. Analog zum Highlight des berühmten Pink Floyd Konzerts „The Wall – Live in Berlin“ von Roger Waters, bricht auch hier eine Mauer in Form der Gebäudefassade ein und gibt den Blick auf die Galaxie frei.



Tchoban Foundation 2020

FLORIAN ULLBRICH

# Einem gemeinsamen Europa gehört die Zukunft

Bundesministerien und Bundespresseamt leuchten für ein starkes Morgen



Bundespresseamt 2020

FRANK HERRMANN



Bundesfinanzministerium 2017

FRANK HERRMANN



BMV

VISUALISIERUNG

Creating Tomorrow - dem Festivalmotto folgen die Bundesministerien und das Bundespresseamt in diesem Jahr ganz individuell mit ihren Themen der Zukunft: ein Videomapping des Auswärtigen Amtes richtet sich gegen institutionelle Gewalt und Diskriminierung von asiatischen Menschen. Das Bundesministerium der Finanzen setzt bei seinen Motiven auf eine zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzpolitik. Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind bei einer Projektion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu sehen. Die Pressefreiheit steht ganz im Fokus des Bundespresseamtes und auf der historischen Fassade des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur leuchten die Wege, die wir im Leben gehen. Und auch ein starkes, gemeinsames Europa gehört zu unserer Zukunft.

## Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Das Bundespresseamt erfüllt zwei wesentliche Aufgaben: Einerseits informiert es Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien über die Arbeit der Bundesregierung – vor allem auf den Seiten [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de), per Twitter, YouTube, Facebook und Instagram. Darüber hinaus unterrichtet das Amt die Bundesregierung über die Nachrichtenlage. Zu diesem

Zweck werden unter anderem aktuelle nationale und internationale Nachrichtenticker und Zeitungen ausgewertet. Um die Pressefreiheit geht es bei den Lichtprojektionen, mit der das Bundespresseamt angestrahlt werden – direkt an der Spree, beim Bahnhof Friedrichstrasse. Die Pressefreiheit, die weltweit vielerorts bedroht ist, ist für Deutschland und Europa ein fester Pfeiler der Demokratie. Das gilt auch und gerade in Krisenzeiten. Geschützt ist sie in Artikel 5 des Grundgesetzes und in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

## Auswärtiges Amt

Jedes Jahr erhalten drei Künstler:innen die Möglichkeit, im vielleicht höchstgelegenen Atelier Berlins zu arbeiten und auszustellen: dem Dachatelier und den umlaufenden Terrassen auf dem Auswärtigen Amt. Das Artist in Residence-Programm - 2015 vom Auswärtigen Amt in enger Kooperation mit dem Landesverband Berliner Galerien begründet - richtet sich an Künstler, die aus dem Ausland stammen oder die sich in ihrer Arbeit intensiv mit globalen Themen auseinandersetzen. Mit dem Programm entsteht im Auswärtigen Amt ein Raum für grenzüberschreitende Kunst am Knotenpunkt der deutschen Außenpolitik. Anlässlich seiner Residenz schuf der in Hongkong und in Berlin lebende und arbeitende Künstler

Isaac Chong Wai die Video-Performance Falling Reversely. Im Laufe der Geschichte und ganz aktuell in der Corona-Pandemie sind viele asiatische Menschen Opfer rassistischer Angriffe im öffentlichen Raum geworden – wie auch der Künstler selbst. Isaac Chong Wai arbeitete für die Video-Performance mit in Berlin ansässigen asiatischen Performer:innen zusammen, um mittels kollektiver Körperbewegungen Solidarität zu üben. Falling Reversely, das sich gegen institutionelle Gewalt und Übergriffe gegen asiatische Menschen richtet, kehrt die Bewegungen des Fallens um. Als würden die Performer:innen ein Ritual praktizieren, teilen sie den kollektiven Schmerz von Verletzungen und fordern die Autonomie ihrer eigenen Körper zurück.

## Bundesministerium der Finanzen

„Creating tomorrow“ – Das Morgen gestaltet das Bundesfinanzministerium durch eine zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzpolitik. Damit unser Land gut durch schwierigere Zeiten kommt. Daher erstrahlen die Fassaden des BMF ganz im Sinne seiner Ziele: Das Finanzministerium setzt sich für Steuergerechtigkeit ein, es sorgt für die Finanzierung des Klimaschutzes und für einen stärkeren Zusammenhalt in Europa. Zudem lenkt es die Investitionen für die Zukunft. Dazu gehören auch die Corona-Hilfen. Sie sind die um-

fangreichsten Finanzhilfen in der Geschichte der Bundesrepublik und stabilisieren die Wirtschaft, helfen den Bürger\*innen durch die Pandemie und stärken das Gesundheitssystem.

## Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Digitale Regentropfen verschwimmen zu Meerwasser, Schiffskapitäne begegnen sich auf hoher See, aus dem Meer wird plötzlich das Weltall, Menschen begegnen sich auf der Straße. Beim Festival of Lights leuchten auf der historischen Fassade des Bundesverkehrsministeriums Wege, die wir im Leben gehen. Unser Motto: Mobilität verbindet – auf dem Wasser, in der Luft, auf der Erde, im wiedervereinigten Deutschland, in Europa, weltweit.

## Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Beim diesjährigen Festival of Lights feiert das Bundesentwicklungsministerium das zweijährige Bestehen des Grünen Knopfs. Das staatliche Textilsiegel Grüner Knopf wurde im September 2019 vom Bundesentwicklungsministerium ins Leben gerufen. Der Grüne Knopf stellt verbindliche Anforderungen, um Mensch und Umwelt zu schützen. Wer nachhaltige sozial und ökologisch hergestellte Kleidung kaufen möchte, achtet auf den Grünen

Knopf! Das zweite Motiv präsentiert die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG). Was kann unser Beitrag zum Klimaschutz, zu fairen Standards in der Arbeitswelt und gegen Hunger und Armut sein? Als Wegweiser dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Agenda 2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“. Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten dazu, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern.

## Europäisches Haus | Erlebnis Europa

In unmittelbarer Nähe des Brandenburger Tors liegt das Europäische Haus mit seiner Dauerausstellung „Erlebnis Europa“. Dort befinden sich auch das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und die Vertretung der Europäischen Kommission. Beide Institutionen möchten mit gemeinsamen Projektionsmotiven auf die Bedeutung Europas aufmerksam machen. In der kostenlosen Multimedia-Dauerausstellung „Erlebnis Europa“ können Festivalbesucherinnen und -besucher ein 360°-Kino besuchen und eine Reise durch die Europäische Union machen. Am Wochenende ist die Ausstellung bis in den späten Abend geöffnet.



Auswärtiges Amt

VISUALISIERUNG: ISAAC CHONG WAI



Europäisches Haus VISUALISIERUNG



Bundesverkehrsministerium 2020

FRANK HERRMANN



Handelsverband  
Berlin-Brandenburg  
HBB

# LÄDEN LEUCHTEN

beim Festival of Lights – noch schöner!

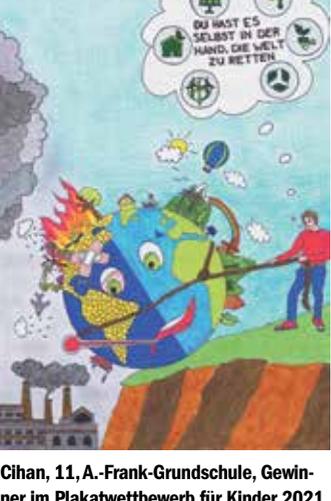


## Kinder-Plakat-Wettbewerb auf dem Schloss Charlottenburg

**F**ragen wir die Jüngsten in der Gesellschaft, haben diese bereits sehr klare Vorstellungen vom Klimawandel, der Umweltverschmutzung und den damit einhergehenden Folgen. Mit dem seit 2015 durchgeführten Plakatwettbewerb der gemeinnützigen Initiative wirBERLIN erhalten Kinder von 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit, Ideen

und Wünsche zu formulieren und diese als Botschaften in die Stadtgesellschaft zu tragen. 2021 gingen zum Motto „Schützt die Umwelt, sie ist unsere Zukunft!“ 1.707 Einsendungen aus allen Berliner Bezirken ein. Rund 2.000 Kinder gestalteten alleine oder gemeinsam mit viel Enthusiasmus und Einfallsreichtum bemerkenswerte Plakate. Mal sind sie kunterbunt, mal grau und düster, gemalt, geklebt oder aus Collagen und Fotos gebastelte Werke. Alle erzählen von der Dringlichkeit, etwas zu verändern. Beim Festival of Lights werden ausgewählte Plakate aus dem diesjährigen Wettbewerb auf dem Schloss Charlottenburg zu sehen sein.

Die Initiative wirBERLIN ist seit 2013 engagiert. Eines ihrer Ziele ist es, dass Menschen mehr Verantwortung für ihren Kiez, ihre Grünanlage, den Spielplatz – kurz den öffentlichen Raum – übernehmen und mithelfen, Berlin noch lebens- und liebenswerter zu machen.



Cihan, 11, A.-Frank-Grundschule, Gewinner im Plakatwettbewerb für Kinder 2021

## Beton, Barock und Gänsehautfeeling

Atmosphärische Klänge und eine phantastische Reise im Humboldt Forum

**„A**lles ist Wechselwirkung“, schrieb Alexander von Humboldt im August 1803 in seine Tagebücher der Amerikanischen Reise. Damit hatte der Berliner Naturforscher, Weltreisende und spätere Namenspatron des Humboldt Forums eine Art Weltformel gefunden, die später auch als „Alles hängt mit Allem zusammen“ zitiert wurde.

Als „Sucuk & Bratwurst“ vom Humboldt Forum aufgefordert wurden, einen Filmessay zu Themen und Bildern ihrer Wahl zu produzieren, setzte sich das junge Berliner Künstlerkollektiv dieses Zitat als Ausgangspunkt für eine phantasievolle Reise in den Makro- und Mikrokosmos. So kreist die imaginäre Kamera zu Beginn um einen lodernen Vulkan in einer Wüstenlandschaft - es könnte der Chimborazo sein, den Humboldt als damals Erster fast komplett erklimmte. Einen Wimpernschlag später kriecht sie durch das feuchte Unterholz eines wahrscheinlich tropischen Waldes, in dem schillernde Pilze

sproßen und ein ebenso schillernder Schmetterling sich vor den Augen der Zuschauer\*innen in Szene setzt. In der siebenminütigen Projektion, unterstützt durch atmosphärische Klänge, reizen die Künstler\*innen alles aus, was hyperrealistische Computeranimation heute vermag.

Premiere feiert die Installation zum Festival of Lights 2021 auf der 70 Meter breiten Fassade des westlichen Flügels im barocken Schlüterhof. Ab Mitte September kommen zur Art Week noch zwei weitere Video-Essays von Zarah Zandieh und Lemohang Jeremiah Mosese dazu. Alle drei Filme sind dann in einem einstündigen Loop und unter dem Gemeinschaftstitel „Perspektivwechsel“ bis Ende Oktober zu sehen – natürlich umsonst und draußen.

Mit der lang ersehnten Eröffnung am 20. Juli dieses Jahres ist das Humboldt Forum ein ganz besonderer Ort für Kultur und Wissenschaft, für



Nordfassade mit Fernsehturm; Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

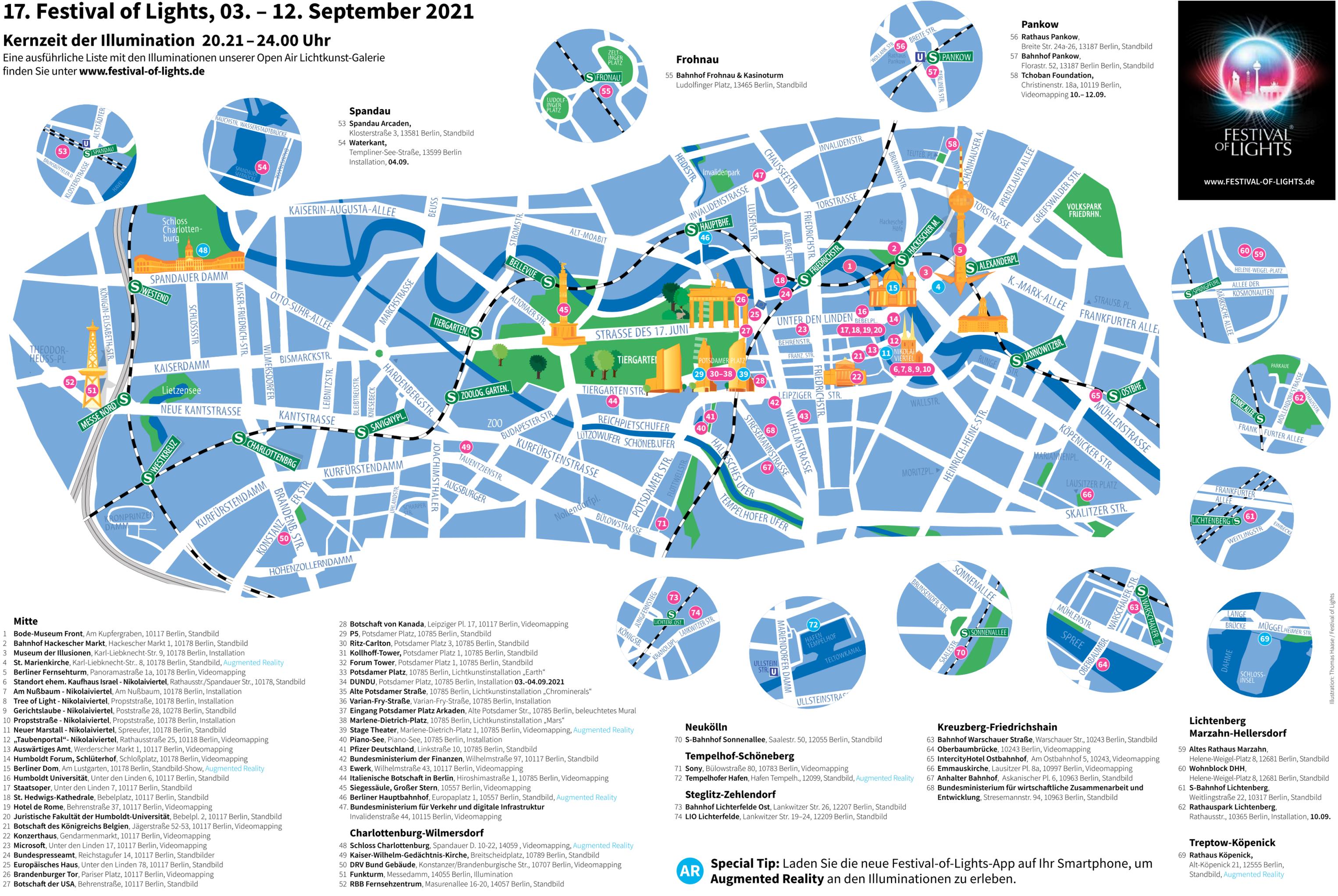
ALEXANDER SCHIPPEL

Austausch, Diversität und Vielfältigkeit. Denn das Humboldt Forum ist mehr als nur ein Museum. Neben den herausragenden Sammlungen und Ausstellungen soll ein wechselndes Angebot von Veranstaltungen und Bildungsprogrammen die Besucher\*innen zu neuen Erkenntnissen über das Gesteir, Heute und Morgen anregen.

# 17. Festival of Lights, 03. – 12. September 2021

## Kernzeit der Illumination 20.21 – 24.00 Uhr

Eine ausführliche Liste mit den Illuminationen unserer Open Air Lichtkunst-Galerie finden Sie unter [www.festival-of-lights.de](http://www.festival-of-lights.de)



**Spandau**  
 53 **Spandau Arcaden**, Klosterstraße 3, 13581 Berlin, Standbild  
 54 **Waterkant**, Templiner-See-Straße, 13599 Berlin, Installation, **04.09.**

**Frohnau**  
 55 **Bahnhof Frohnau & Kasinoturm**, Ludolfinger Platz, 13465 Berlin, Standbild

**Pankow**  
 56 **Rathaus Pankow**, Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin, Standbild  
 57 **Bahnhof Pankow**, Florastr. 52, 13187 Berlin Berlin, Standbild  
 58 **Tchoban Foundation**, Christenstr. 18a, 10119 Berlin, Videomapping **10. – 12.09.**



- Mitte**
- 1 **Bode-Museum Front**, Am Kupfergraben, 10117 Berlin, Standbild
  - 2 **Bahnhof Hackescher Markt**, Hackescher Markt 1, 10178 Berlin, Standbild
  - 3 **Museum der Illusionen**, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin, Installation
  - 4 **St. Marienkirche**, Karl-Liebknecht-Str. 8, 10178 Berlin, Standbild, **Augmented Reality**
  - 5 **Berliner Fernsehturm**, Panoramastraße 1a, 10178 Berlin, Videomapping
  - 6 **Standort ehem. Kaufhaus Israel - Nikolaiviertel**, Rathausstr./Spandauer Str., 10178, Standbild
  - 7 **Am Nußbaum - Nikolaiviertel**, Am Nußbaum, 10178 Berlin, Installation
  - 8 **Tree of Light - Nikolaiviertel**, Propststraße, 10178 Berlin, Installation
  - 9 **Gerichtslaube - Nikolaiviertel**, Poststraße 28, 10278 Berlin, Standbild
  - 10 **Propststraße - Nikolaiviertel**, Propststraße, 10178 Berlin, Installation
  - 11 **Neuer Marstall - Nikolaiviertel**, Spreeufer, 10178 Berlin, Standbild
  - 12 **„Taubenportal“- Nikolaiviertel**, Rathausstraße 25, 10118 Berlin, Videomapping
  - 13 **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin, Videomapping
  - 14 **Humboldt Forum, Schlüterhof**, Schloßplatz, 10178 Berlin, Videomapping
  - 15 **Berliner Dom**, Am Lustgarten, 10178 Berlin, Standbild-Show, **Augmented Reality**
  - 16 **Humboldt Universität**, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Standbild
  - 17 **Staatsoper**, Unter den Linden 7, 10117 Berlin, Standbild
  - 18 **St. Hedwigs-Kathedrale**, Bebelplatz, 10117 Berlin, Standbild
  - 19 **Hotel de Rome**, Behrenstraße 37, 10117 Berlin, Videomapping
  - 20 **Juristische Fakultät der Humboldt-Universität**, Bebelpl. 2, 10117 Berlin, Standbild
  - 21 **Botschaft des Königreichs Belgien**, Jägerstraße 52-53, 10117 Berlin, Videomapping
  - 22 **Konzerthaus**, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin, Videomapping
  - 23 **Microsoft**, Unter den Linden 17, 10117 Berlin, Videomapping
  - 24 **Bundespresseamt**, Reichstagsufer 14, 10117 Berlin, Standbild
  - 25 **Europäisches Haus**, Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Standbild
  - 26 **Brandenburger Tor**, Pariser Platz, 10117 Berlin, Videomapping
  - 27 **Botschaft der USA**, Behrenstraße, 10117 Berlin, Standbild

- 28 **Botschaft von Kanada**, Leipziger Pl. 17, 10117 Berlin, Videomapping
- 29 **P5**, Potsdamer Platz, 10785 Berlin, Standbild
- 30 **Ritz-Carlton**, Potsdamer Platz 3, 10785 Berlin, Standbild
- 31 **Kollhoff-Tower**, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin, Standbild
- 32 **Forum Tower**, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin, Standbild
- 33 **Potsdamer Platz**, 10785 Berlin, Lichtkunstinstallation „Earth“
- 34 **DUNDU**, Potsdamer Platz, 10785 Berlin, Installation **03.-04.09.2021**
- 35 **Alte Potsdamer Straße**, 10785 Berlin, Lichtkunstinstallation „Chrominerals“
- 36 **Varian-Fry-Straße**, Varian-Fry-Straße, 10785 Berlin, Installation
- 37 **Eingang Potsdamer Platz Arkaden**, Alte Potsdamer Str., 10785 Berlin, beleuchtetes Mural
- 38 **Marlene-Dietrich-Platz**, 10785 Berlin, Lichtkunstinstallation „Mars“
- 39 **Stage Theater**, Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin, Videomapping, **Augmented Reality**
- 40 **Piano-See**, Piano-See, 10785 Berlin, Installation
- 41 **Pfizer Deutschland**, Linkstraße 10, 10785 Berlin, Standbild
- 42 **Bundesministerium der Finanzen**, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, Standbild
- 43 **Ewerk**, Wilhelmstraße 43, 10117 Berlin, Videomapping
- 44 **Italienische Botschaft in Berlin**, Hiroshimastraße 1, 10785 Berlin, Videomapping
- 45 **Siegessäule, Großer Stern**, 10557 Berlin, Videomapping
- 46 **Berliner Hauptbahnhof**, Europaplatz 1, 10557 Berlin, Standbild, **Augmented Reality**
- 47 **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**, Invalidenstraße 44, 10115 Berlin, Videomapping

- Charlottenburg-Wilmersdorf**
- 48 **Schloss Charlottenburg**, Spandauer D. 10-22, 14059, Videomapping, **Augmented Reality**
  - 49 **Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche**, Breitscheidplatz, 10789 Berlin, Standbild
  - 50 **DRV Bund Gebäude**, Konstanzer/Brandenburgische Str., 10707 Berlin, Videomapping
  - 51 **Funkturm**, Messedamm, 14055 Berlin, Illumination
  - 52 **RBB Fernsehzentrum**, Masurenallee 16-20, 14057 Berlin, Standbild

- Neukölln**
- 70 **S-Bahnhof Sonnenallee**, Saalestr. 50, 12055 Berlin, Standbild
- Tempelhof-Schöneberg**
- 71 **Sony**, Bülowstraße 80, 10783 Berlin, Videomapping
  - 72 **Tempelhofer Hafen**, Hafen Tempelh., 12099, Standbild, **Augmented Reality**
- Steglitz-Zehlendorf**
- 73 **Bahnhof Lichterfelde Ost**, Lankwitzer Str. 26, 12207 Berlin, Standbild
  - 74 **LIO Lichterfelde**, Lankwitzer Str. 19-24, 12209 Berlin, Standbild

- Kreuzberg-Friedrichshain**
- 63 **Bahnhof Warschauer Straße**, Warschauer Str., 10243 Berlin, Standbild
  - 64 **Oberbaumbrücke**, 10243 Berlin, Videomapping
  - 65 **IntercityHotel Ostbahnhof**, Am Ostbahnhof 5, 10243, Videomapping
  - 66 **Emmauskirche**, Lausitzer Pl. 8a, 10997 Berlin, Videomapping
  - 67 **Anhalter Bahnhof**, Askanischer Pl. 6, 10963 Berlin, Standbild
  - 68 **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**, Stresemannstr. 94, 10963 Berlin, Standbild

- Lichtenberg Marzahn-Hellersdorf**
- 59 **Altes Rathaus Marzahn**, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, Standbild
  - 60 **Wohnblock DHH**, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin, Standbild
  - 61 **S-Bahnhof Lichtenberg**, Weitlingstraße 22, 10317 Berlin, Standbild
  - 62 **Rathauspark Lichtenberg**, Rathausstr., 10365 Berlin, Installation, **10.09.**

- Treptow-Köpenick**
- 69 **Rathaus Köpenick**, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin, Standbild, **Augmented Reality**

**AR Special Tip:** Laden Sie die neue Festival-of-Lights-App auf Ihr Smartphone, um **Augmented Reality** an den Illuminationen zu erleben.

# Die schönsten Seiten des Festivals auf den geführten Lightseeing-Touren erleben

Auf Rädern, zu Fuß und per Schiff – alle Routen garantieren den besten Blick auf die farbig inszenierte Stadt



Lightseeing

FRANK HERRMANN

Die Partnerschaft zwischen dem Festival of Lights und den LightSeeingPartnern mit ihren Tourguides ist mittlerweile eine schöne Tradition und besonderer Höhepunkt für Berliner\*innen und Gäste.

**LightLiner „Ausflug ins Lichtermeer“:** Entspannt zurücklehnen und das Märchen aus Licht und Farbe erleben. Die einzigartige Bustour im LightLiner/BEX Sightseeing und TOP Tour Sightseeing führt an den innerstädtischen Illuminationen vorbei und beinhaltet zwei garantierte Fotostopps. **Start 20:30 Uhr | 2,5 Stunden | Abfahrt Kurfürstendamm bzw. DomAquarée | 25/20€ pro Erwachsener/Kind | Anmeldung shop.bex.de und top-tour-sightseeing.de**

**LightFotoSafari:** Die Bustour durch das beleuchtete Berlin beinhaltet extra viele und lange Fotostopps. Im Preis enthalten sind ein alkoholfreies Getränk und eine echte Berliner Currywurst. **Termine am 4.9./5.9./10.9./11.9. und 12.9. jeweils 20:30 Uhr | Dauer circa 4 Stunden | Abfahrt Potsdamer Platz / Gabriele-Tergit-Promenade | Preis Erwachsene/Kind 35/25€ | Tickets am Bus und unter top-tour-sightseeing.de**

**LightSeeing XL:** Die Bus und Licht-Schiff Kombi zeigt die erleuchteten Wahrzeichen und Gebäude vom Land und vom Wasser aus. **20 Uhr | Dauer circa 4 Stunden | Abfahrt Potsdamer Platz / Gabriele-Tergit-Promenade | Preis Sonntag bis Donnerstag Erwachsene/Kind**

**40/30€ | Preis Freitag bis Sonnabend Erwachsene/Kind 45/35€ | Tickets am Bus und unter top-tour-sightseeing.de**

**LightWalking Tour 1:** LightWalkerin und waschechte Berlinerin Katrin Pollok führt durch die erleuchtete historische Mitte von Berlin. Eine gute Gelegenheit, Berlin (neu) zu entdecken. **Tour 20:15 Uhr: Unter den Linden zum Nikolaiviertel und Tour 22 Uhr Nikolaiviertel nach Unter den Linden | je 1,5 Stunden | 10/5€ pro Erwachsener/Kind | Anmeldung unter +49 (0)151 52 44 38 58 oder info@berlinsehenswert.de**

**LightWalking Tour 2:** Berlins historische Mitte, erkundet mit Kunsthistoriker und Berlin-Buch Autor Tobi Allers. Die Tour startet an der Nikolai-kirche und endet am Hackeschen Markt. Im Fokus der Geschichten und Anekdoten des begeisterten Berlin-Kenners stehen Berlins Entwicklung vom Marktort zur Metropole. **Start 20 Uhr | 2 Stunden | 15€ pro Person | Anmeldung unter 0157 71762110, berlin-kultour.de/jetzbuchen oder tobi@berlinkultour.de**

**LightWalking Tour 3:** Experte für Berlingeschichte und das Festival ist Markus Müller-Tenckhoff. Startpunkt ist die Marlene-Dietrich-Gedenktafel direkt am gleichnamigen Platz. Die Tour führt über den Potsdamer Platz mit

seinen zahlreichen prägnanten und natürlich erleuchteten Gebäuden bis hin zum Lustgarten am Berliner Dom. **Termine am 4./7. und 12. September | Start: 20:00 Uhr | nur Gruppen nach Buchungsbestätigung bis maximal 7 Personen | Preis 250€ | Anmeldung unter +49 (0) 160 80 88 011 oder mmt-berlin@t-online.de**

**LightBikeTaxi:** Die beleuchteten Fahrradtaxis kutschieren Besucher\*innen zu den schönsten erleuchteten Straßen, Plätzen und Gebäude in Berlin Mitte. Die Standardtouren pendeln zwischen Alexanderplatz und Potsdamer Platz und umfassen den Lustgarten mit dem Berliner Dom, Bebelplatz, Gendarmenmarkt, das Brandenburger Tor und den Potsdamer Platz. **Zeitraum 20 Uhr bis 24 Uhr | Dauer 75 Minuten | Standard-Bike ohne Licht, 2 Personen 90€ | Licht-Bike, 2 Personen 110€ | Anmeldung vor Ort oder unter www.biketaxi.de**

**LightBalloon:** Der Weltballon ist die spektakuläre Aussichtsplattform am Checkpoint Charlie. Aus 150 Metern Höhe gibt es mit dem Blick über die Stadt Berlin und natürlich auf die Festivalorte die beste Aussicht überhaupt. **Zeitraum 19:30 bis 22 Uhr im Viertelstundentakt | Zimmerstraße 100/Nähe Checkpoint Charlie | Preis Erwachsene/Ermäßigt/Kind 25/20/12€ | Tickets an der Kasse vor Ort oder**

**unter www.air-service-berlin.de. LightElektroDroschke:** Elegant, einmalig und unvergesslich chauffiert Sie die elektrische Kraftdroschke mit bis zu sieben Personen durch die beleuchtete Berliner Innenstadt. Zu entdecken auf der privaten Tour gibt es Bekanntes und Unbekanntes sowie Geschichten von den im Stil der Gründerzeit uniformierten Wagenlenkern. **20 Uhr / 21:30 Uhr / 23:00 Uhr | Tourdauer ca. 60 Minuten | Einstieg Pariser Platz | ab 40€ pro Person | Mindestpreis 160€ | Buchung unter +49 (0) 30 911 411 00**

**LightStretchLimo:** Unvergesslich und ein Highlight der Extraklasse: Eine 1-2 stündige Lichterfahrt für bis zu acht Personen durch die größte Open Air-Galerie der Welt. **Start und Uhrzeit auf Anfrage | Chrysler Stretchlimousine Mo.-Do. 1 Stunde/190€ und 2 Stunden/260€ | Chrysler Stretchlimousine Fr.- So. 1 Stunde/220€ und 2 Stunden/300€ | Buchung | Hummer Stretchlimousine Mo.-Do. 1 Stunde/250€ und 2 Stunden/380€ | Hummer Stretchlimousine Fr.- So. 1 Stunde/280€ und 2 Stunden/420€ | Buchung unter +49 (0)30 314 871 61 oder unter www.beverlycars.de**

*Eine Bitte der Veranstalter: Informieren Sie sich über die aktuellen Regelungen zu den Corona Schutzregeln. Buchen Sie die Touren nach Möglichkeit im Voraus.*

## Der Festival-Begleiter in der Hosentasche Festival-App und Augmented Reality

Im vergangenen Jahr ganz neu und in diesem Jahr um einige schöne Features erweitert: Die Festival App. Wichtigste Funktion ist die interaktive Karte mit allen Bauwerken und Lichtkunst-Installationen, dem jeweiligen Standort und ergänzenden Informationen zum Beispiel zum Partner, dem Künstler oder der Location selbst. Unterwegs immer die wichtigsten Live-Nachrichten: Schnell und in Echtzeit die neuesten Informationen zu den teilnehmenden Gebäuden und Plätzen gibt es im Nachrichten-Service der Festival-

App. Denn sollten sich beispielsweise zu viele Besucher an einem Ort sammeln und die notwendigen Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können, kann es zum temporären Abschalten einzelner Illuminationen kommen.

Standbilder zum virtuellen Leben erwecken: Einmalig in der App ist die Funktion „Bring me to Life“, die Augmented Reality unterstützt. Augmented Reality wird auch mit AR abgekürzt und beschreibt ein Konzept, in dem die Realität um digitale Effekte erweitert wird. Das bedeutet,

dass sich Besucher\*innen eine Projektion live anschauen und sich ein dort gezeigtes Standbild auf dem Bildschirm des eigenen Smartphones in ein Videomapping wandelt. Dazu muss die App installiert sein und die Kamera des Smartphones auf das Bauwerk oder die Projektion zielen. Ausprobiert werden kann das alles zum Beispiel auf dem Berliner Dom, am Stage Theater, der St. Marienkirche, dem Berliner Hauptbahnhof, dem Schloss Charlottenburg, dem Rathaus Köpenick und dem Tempelhofer Hafen.



Festival of Lights-App

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

# Ich liebe es bunt.

Und ich liebe die Öffnungszeiten der Berliner Bahnhöfe. Die sind von früh bis spät und an Sonn- und Feiertagen für mich da.

Zehn Berliner Bahnhöfe nehmen am Festival of Lights vom 03.-12.09.2021 teil. Die illuminierten Bahnhöfe findet ihr auf [einkaufsbahnhof.de](http://einkaufsbahnhof.de).



© LORIAN ULLBRICH - Bild rechts © Gageez - stock.adobe.com

**Mein\_**  
**Einkaufsbahnhof**  
Immer für mich da.



# #Berlinsoundsbetterwithyou

Sony Music präsentiert sich in der neuen Heimat gleich an zwei Standorten

Ein Teil Berlins zu sein, das macht die Mitarbeiter\*innen von Sony Music sehr stolz. Und mit der Teilnahme am diesjährigen Festival of Lights zelebriert das Unternehmen seinen neuen Wirkungsmittelpunkt. Erst im vergangenen Herbst verlegte der New Yorker Unterhaltungskonzern das bislang aus München koordinierte Geschäft für Deutschland, die Schweiz und Österreich, sowie Kontinentaleuropa und Afrika, nach Berlin. Und weil es pandemiebedingt im vergangenen Herbst kein großes Fest gab, setzt das Unternehmen aus diesem Anlass nun gleich zwei große Zeichen. In Schöneberg wird das neue Hauptquartier in der Bülowstraße zur Fläche futuristischer Videoanimationen. Es zeigt sich ganz regional und widmet sich mit einem 3D-Videomapping der bunten Vielfalt und der historischen Clubszene Schönebergs. Soundwellen werden dabei in Regenbogenfarben visualisiert, da gibt es zackige Bewegungen analog der Wellenform hoher Töne und weiche Wellen, wie sie Basstöne verursachen würden. Am Gendarmenmarkt wird auf der Fassade des Konzerthauses die Musikentwicklung nachgezeichnet und mit einer Hommage an die größten Künstler\*innen von Sony Music erinnert. Von Klassik über internationalen Pop bis HipHop – alle Künstler\*innen sind wegweisend, visionär und prägen den aktuellen Zeitgeist. Damals und heute. Es ist eine rauschhafte Reise durch die Zeit, vom Grammophon über den

Plattenspieler bis hin zur so lange beliebten Musik-Kassette, die in einen Sony-Walkman eingelegt wird. Anschließend bedecken Poster und Plattencover aus den 90ern die Fassade des Konzerthauses um sich wenig später zu einer modernen Collage der aktuellen Sony Music Family zu wandeln.

Sony Music Entertainment ist ein Bestandteil des globalen Unterneh-

mens Sony Corporation. Aufgabe ist es, Künstler\*innen auf ihrem kreativen Weg zu unterstützen und zu fördern. Das Unternehmen hat eine lange Historie und war in der Musikgeschichte vom ersten Musiklabel bis zur Erfindung der Schallplatte immer ein Vorreiter. Viele der bekanntesten Künstler\*innen wurden hier aufgebaut und einige der einflussreichsten Tonträger aller Zeiten produziert. Heute arbeitet Sony

Music Entertainment in mehr als 60 Ländern und begleitet eine umfangreiche Liste an internationalen Superstars, neuen und unabhängigen Künstler\*innen, sowie kreativen Visionär\*innen. Aus der Position am Schnittpunkt von Musik, Unterhaltung und Technologie stecken die Profis Vorstellungsvermögen und Fachwissen in neueste Produkte und Plattformen, machen sich neue Geschäftsmodelle zu eigen, setzen

bahnbrechende Tools ein und liefern eindrucksvolle Einblicke, die den Künstler\*innen helfen, die Grenzen ihres Schaffens zu überschreiten und ein neues Publikum zu erreichen. Sony Music Entertainment ist in seinem Tun stets der künstlerischen Integrität, Transparenz und Unternehmertum verpflichtet. Mehr über Künstler\*innen, Creator und Labels gibt es auf der Unternehmensseite [www.sonymusic.de](http://www.sonymusic.de).



Sony Gebäude

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

## Die Zukunft der Energie

Elektrifizierendes 3D-Mapping von Stromnetz Berlin



Brandenburger Tor

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

Stromnetz Berlin, der Verteilnetzbetreiber der Hauptstadt, zeichnet seine futuristischen Visionen zum Thema Energie in einem elektrifizierenden Videomapping auf dem berühmtesten der Berliner Wahrzeichen: dem Brandenburger Tor. „Wir werden mit unserer Energie und unserer Inszenierung die Bundeshauptstadt und die Augen der Menschen zum Strahlen bringen“, verspricht das Unternehmen.

Denn Berlin befindet sich auf dem Weg, eine der führenden Smart-City-Metropolen zu werden. Stromnetz Berlin unterstützt dabei das Land und seine Be-

wohner\*innen mit der Entwicklung zukunftsweisender Technologien. Die Smart-City benötigt Offenheit, Partizipation und Vernetzung. Dabei werden modernste Infrastrukturen und insbesondere das Smart-Grid – ein intelligentes Stromnetz – das technische Fundament bilden. Als vernetztes System wird es so zum Rückgrat und Katalysator der Energiewende. Stromnetz Berlin versorgt rund 2,4 Millionen Kunden\*innen in der Hauptstadt mit Energie. Mit einem Verteilungsnetz von über 35.000 Kilometern Länge gewährleistet das Unternehmen eine sichere und zuverlässige Stromversorgung für Berlin.

# POTSDAMER PLATZ

## FESTIVAL OF LIGHTS POTSDAMER PLATZ

Buchen Sie Ihre „Tour of Lights“  
am Potsdamer Platz:  
**3. - 12. September 2021**



POTSDAMERPLATZ.DE  
#PULSEOFPROGRESS

© @POTSDAMER\_PLATZ  
f /POTSDAMERPLATZ  
in /POTSDAMERPLATZ



NYX

PROFESSIONAL MAKEUP

- ✓ Bis zu 16 Std. Halt
- ✓ Mattes Finish ohne Abfärben
- ✓ Optisch vollere Lippen

LIP  
*Lingerie*  
XXXL



*Neu!*

**LANGANHALTENDER LIPPENSTIFT MIT SHAPING-EFFEKT.**

**ERHÄLTlich IN 24 FARBINTENSIVEN SHADES.**



← Jetzt einscannen & online shoppen!



## Ein leuchtendes Herz für alle

Die Deutsche Rentenversicherung Bund sagt Danke!

Sie sind das Herzstück der Deutschen Rentenversicherung Bund: Die über 25.000 Mitarbeiter\*innen an den Standorten Berlin, Stralsund, Gera und Brandenburg a.d. Havel. Kollegial nach innen und engagiert im Kontakt mit den rund 33 Millionen Versicherten und Rentner\*innen setzen sie sich stets für die gesetzliche Aufgabe ein. Sie begleiten Arbeitnehmer\*innen vom Einstieg in das Berufsleben bis ins Rentenalter. Und das ohne Eigeninteressen, denn der größte Rentenversicherungsträger Deutschlands ist Dienstleister im Auftrag des deutschen Staates.

Mit der riesigen Lichtprojektion auf dem Berliner Gebäude in der Konstanzer Straße bedankt sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für die geleistete Arbeit. Das macht sie mit riesigen Herzen in den eigenen Farben Gelb und Hellblau, die sich rasch vergrößern, verdoppeln und pulsieren. Gleichzeitig wirbt sie um Fach- sowie Nachwuchskräfte und zeigt mit einem über die gesamte Höhe des Gebäudes

fahrenden Paternoster auf, welche Chancen sich den Bewerber\*innen bieten. Die 3D-Inszenierung gibt animierte Einblicke in die Deutsche Rentenversicherung Bund als Arbeitgeber, projiziert die fortschreitende Digitalisierung, ihre Werte und auch die Orte, an denen deutschlandweit eine Karriere möglich ist. Mehr Informationen zu den vielschichtigen Aufgaben gibt es auf der Website [drv-bund-karriere.de](http://drv-bund-karriere.de), dort erzählen Mitarbeiter\*innen ihre ganz persönlichen Geschichten.



DRV-Bund 2020 FRANK HERRMANN

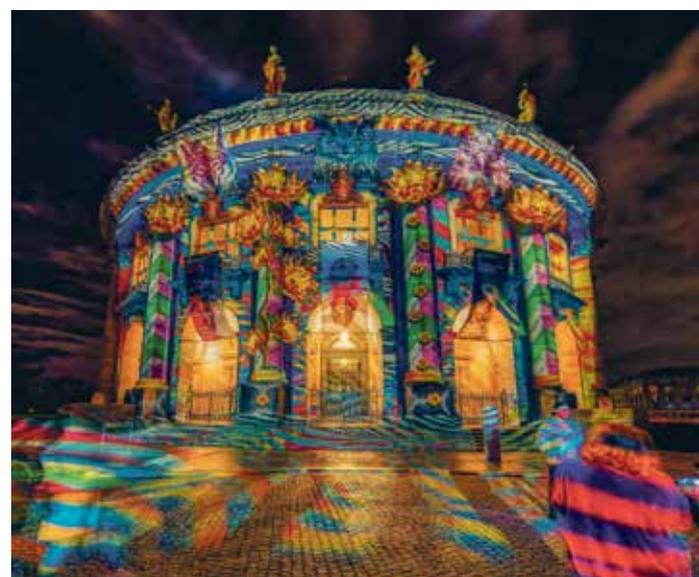
## Öffentlicher Fotowettbewerb 2021

Festivalorte entdecken, ausdrucksstarke Fotos machen und tolle Preise gewinnen

Immer wieder gelingt eindrucksvollen Festivalbildern die Aufnahme in das offizielle Fotoalbum, ein exklusiver Abdruck auf der Titelseite der Festivalzeitung oder die reichweitenstarke Präsentation auf der Website oder den sozialen Festivalmedien.

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, aktiv als Fotograf\*in dabei zu sein und eine persönliche Botschaft hinaus in die Welt zu schicken. Motivgeber im öffentlichen Fotowettbewerb sind natürlich die Protagonist\*innen des Festivals, also die kunstvoll illuminierten Gebäude, Plätze und Fassaden, Lichtkunst und ihre magischen Botschaften.

Welcher der über 75 Festivalorte fotografiert wird, ist dabei egal. Alle Fotos, die bis zum 15. Oktober 2021 an die Adresse [fotowettbewerb@festival-of-lights.de](mailto:fotowettbewerb@festival-of-lights.de) gesendet werden, nehmen am Wettbewerb teil. Eine Jury wählt aus allen Einreichungen die kreativsten und schönsten Motive aus. Was gibt es zu gewinnen?



Gewinner des Fotowettbewerbs 2019

WALDEMAR PACHE

1. Platz 1.500€
2. Platz 1.000€
3. Platz 500€
- 4.- 15. Platz: je ein Gutschein im Wert von 50€ für den Kauf im Festival of Lights Online Shop

Die Teilnahmebedingungen sagen unter anderem: Maximal drei Fotos

pro Teilnehmenden, maximale Dateigröße für Fotos: 3 MB. Einsendeschluss per Mail 15. Oktober 2021.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen mit weiteren Vorgaben zu beispielsweise Nutzungsrechten sind auf der Website [festival-of-lights.de](http://festival-of-lights.de) zu finden.

## Zukunftsvisionen auf dem Berliner Dom

Projektionskünstler\*innen inszenieren ihre Gedanken

Wie interpretieren Künstler das Festivalmotto „Creating Tomorrow“? Was sind deren Gedanken an die Zukunft? Welche Wünsche sitzen in den Köpfen und Herzen? Mit diesen Fragen bat Birgit Zander – Direktorin und künstlerische Leiterin des Festivals – international bekannte und festivalerprobte Projektionsbild-Künstler um eine Interpretation des Themas. Entstanden sind ausdrucksstarke Projektionen, die an allen Festivaltagen auf der Fassade des Berliner Doms zu sehen sind.

Daniel Margraf ist beim Festivalteam und natürlich auch den Zuschauer\*innen sehr gefragt. Seit vielen Jahren kreiert er farbenprächtige Projektionen auf den Berliner Gebäuden. In seinen Arbeiten spielen Technik und Gefühl zusammen. Atmosphäre wird mit Gespür und Feingefühl gestaltet. Ihn fasziniert das ruhige, analoge Licht, das er mit akribischer Präzision passgenau auf die jeweiligen Gebäude lenkt. Seine Standbilder fordern das Auge und sind doch ein Gegenpol zur schnelllebigen Zeit und hektischen Videobildern.

Auch die Künstler von **MP Studio** aus Bulgarien sind alte Bekannte beim Festival. „We make ideas play!“, sagen sie von sich selbst und meinen damit, dass sie neben ihren technischen Fähigkeiten auch wunderbare Geschichtenerzähler, Erfinder und Strategen sind. Und diese Begabungen sind unerlässlich, wenn solche emotionalen, auffälligen und großformatigen Werke entstehen. Ihre Projektion auf dem Brandenburger Tor im vergangenen Jahr zeigte neben dem Berliner Bären auch den Gruß „From Berlin with love“ – ein Motiv, das besonders gern in den sozialen Medien geteilt wurde.

Der französische Maler **Thierry Noir** ist den Berliner\*innen bekannt als der, der 1991 seine bunten Köpfe mit den hervorstechenden Nasen, riesengroßen Lippen und Kulleraugen auf die Berliner Mauer malte. Die Kunst ist heute noch an der East Side Gallery zu bewundern. Auch beim Festival war er mehrfach dabei, seine bunten Köpfe waren beispielsweise auf dem Brandenburger Tor zu sehen.

Langjährige Festivalgänger\*innen erinnern sich sicher noch an die wundervollen Inszenierungen historischer Kirchenfenster auf der Nikolaikirche. Oder den mosaikartig verflochtenen Garten auf dem Hotel de Rome. Beide sind aus dem Atelier der Engländer **Ross Ashton und Karen Monid**. Die Künstler spezialisieren sich bereits seit 1992 auf großflächige Projektionen.

Markenzeichen des Chilenen **Otto Schade** sind die verflochtenen Farbbänder, die er zu Figuren mit oft ironischen Aussagen gestaltet. Erinnerungswert ist beispielsweise

sein farbenfroher, überlebensgroßer und sprungbereiter Tiger auf dem „P5“ am Potsdamer Platz.

Der in Berlin lebende **Archan Nair** ist spezialisiert auf Mixed Media, Illustration und digitale Kunst. Seine künstlerischen Fähigkeiten hat er sich selber beigebracht. Mysterien der Existenz und der Fakt, dass jede Handlung eine universale Kettenreaktion auslöst, beeinflussen seine Werke. Für das Festival of Lights inszenierte er die Humboldt Universität mit einer fantasievollen, sehr farbenprächtigen Projektion.



Berliner Dom 2019

FRANK HERRMANN

## Hotels beim Festival

Ohne sie geht es nicht

Berlin hat die vielfältigste Hotellandschaft des Landes. Von prächtigen historischen Gebäuden über moderne Designhotels bis zu unzähligen individuellen Boutiquehotels. Berlin ist stolz auf seine Hotellandschaft. Und das Festival of Lights auf seine Partnerhotels. Eine perfekte Synergie. Denn das internationale Event zieht viele Gäste in die Häuser und die Hotels wiederum sorgen für die komfortable Unterbringung von Künstlern und Delegationen, die das Festival of Lights regelmäßig besuchen.

Die Partnerhotels stellen tolle Angebote für die Besucher\*innen der Stadt und sind der ideale Start für die Touren. „Die vergangenen Monate waren sehr herausfordernd für die Hotelbranche und so freuen wir uns, dass wir wieder einen Beitrag für den Berliner Tourismus leisten können. Mein besonderes Dankeschön dafür geht an das Hotel de Rome, das Hotel Adlon Kempinski, das Hotel Indigo, das Crowne Plaza Berlin am Potsdamer Platz, das ARCOTEL John F, das Radisson Blue Hotel sowie das Meininger Hotel in der Turmstraße“, sagt Birgit Zander.

## Impressum

Berliner Verlag GmbH  
Geschäftsführung: Holger Friedrich  
Postadresse 11509 Berlin, Besucher: Alte  
Jakobstr. 105, 10969 Berlin  
Telefon: +49 30 23 27 - 9; Fax: +49 30  
23 27 - 53 33

In Kooperation mit:  
Zander & Partner Event-Marketing GmbH  
(v.i.S.d.P.) / Anja Langensiepen  
Anzeigen: Alessandra Mack  
Grafik S.4 und 12/13: Thomas Haase  
Texte: Anja Langensiepen

Anzeigen:  
Dr. Holger Meyer / Grafik: S. 1, 23 Daena  
Knauf, S. 4, 12-13 Thomas Haase / Text:  
Christian Oblasser

Im Auftrag des Festival of Lights  
[www.festival-of-lights.de](http://www.festival-of-lights.de)

Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Geschäftsführung: Steffen Helmschrott,  
Holger Friedrich  
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Layout, Produktion:  
MaM Mediaagentur  
Mitteldeutschland GmbH  
Susanne Kiegeland  
Fiete-Schulze-Straße 3  
06116 Halle (Saale)

Titelbild:  
Zander & Partner Event-Marketing GmbH

## Botschaften im Licht



Botschaft der USA

VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

Neben den Ministerien sind auch immer wieder Botschaften mit ihren Gebäuden beim Festival of Lights zu Gast. In diesem Jahr sind die **Botschaften von Italien, Kanada, Belgien und den USA** dabei. Auf der Fassade der **Amerikanischen Botschaft** setzt der Spruch des aktuellen amerikanischen Außenministers Antony Blinken vor einer Kachelwand aus Menschen ein dickes Ausrufezeichen: „DIVERSITY makes us stronger, smarter, more creative...“.

**Die Botschaft von Italien** mit ihrer neoklassizistischen Fassade nimmt zum ersten Mal am Festival teil. Das Video stellt den Dichter Dante Alighieri anlässlich seines 700. Todestages in den Mittelpunkt und betrachtet seine Reise durch die italienischen Städte mit anderen Augen. Sie denkt über diese auf sich überschneidenden Ebenen nach, wechselt zwischen Realität und Fantasie, zwischen dem mittelalterlichen und dem zeitgenössischen Menschen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart und

stellt sicher, dass das Genie und die Werke des Dichters unvergessen bleiben. Die **Belgische Botschaft** feiert 2021 in Berlin den Meilenstein #20JahreBelgienInBerlin, denn am 17. Mai 2001 wurde das Botschaftsgebäude an historischer Adresse in der Jägerstraße eingeweiht. Das Videomapping beleuchtet nicht nur die unzertrennliche Geschichte der deutschen Hauptstadt und die des Botschaftsgebäudes, sondern auch die gemeinsame Zukunft die wir gestalten wollen in Sachen Europa,

Nachhaltigkeit, E-Mobility, erneuerbare Energien und Digitalisierung. **Die Botschaft von Kanada** ist keine Unbekannte im Festival. Thematisch verarbeitet sie in ihrer Videostory die Rolle Kanadas als Ehren-Gastland auf der im Oktober stattfindenden Frankfurter Buchmesse. Worauf dürfen sich die Besucher hier freuen? Natürlich auf ein unendliches Universum an Büchern, Texten und Buchstaben, eingebettet in einen digitalen Fluss, der mit der Architektur des Gebäudes spielt.

## Leuchtende Accessoires

Für alle Fans des Festival of Lights und natürlich auch als Mitbringsel für alle, die in diesem Jahr nicht dabei sein können: Einzigartige Geschenke aus dem FESTIVAL OF LIGHTS SHOP! Hier gibt es unter anderem die in vielen Farben

leuchtenden Bauchtaschen und Rucksäcke. Die hierfür verwendete Glasfaser ist intelligent in den äußeren Stoff des Rucksacks verwoben. Farben und Animationen lassen sich über eine Fernbedienung steuern, die notwendige Energie kommt aus einer

normalen Powerbank. Echte Hingucker sind auch die Hoodies und T-Shirts mit einem Druck des Berliner Fernsehturms im Design der bekannten Street-Art-Künstler Cren und Akte One. Außerdem gibt es im Onlineshop hochwertige Drucke mit farbstarken Motiven vergangener Festivals und einen fantastischen Bildband mit exklusiven Fotos der leuchtenden Wahrzeichen aus 15 Jahren Festival of Lights. Die Bestellungen werden national und international von Messenger, dem offiziellen Logistikpartner des Festivals, ausgeliefert. Der Berliner Kurierdienst betreut nicht nur die Auslieferung aus dem Webshop des Festivals. Viele der leuchtenden Kunstwerke kommen von weit her und müssen zum Festival of Lights nach Berlin und im Anschluss weiter zum nächsten Einsatzort transportiert werden. Die „Chrominerals“ in den Bäumen der Alten Potsdamer Straße beispielweise kommen aus Frankreich. Und die Auftragsproduktion der Lichtskulpturen „Erde“ und „Mars“ auf dem Potsdamer Platz und dem Marlene-Dietrich-Platz reisen mit dem Festivalteam später weiter nach Dubai, zur EXPO 2020.

Den Onlineshop gibt es unter [shop.festival-of-lights.de](http://shop.festival-of-lights.de).



Illuseum

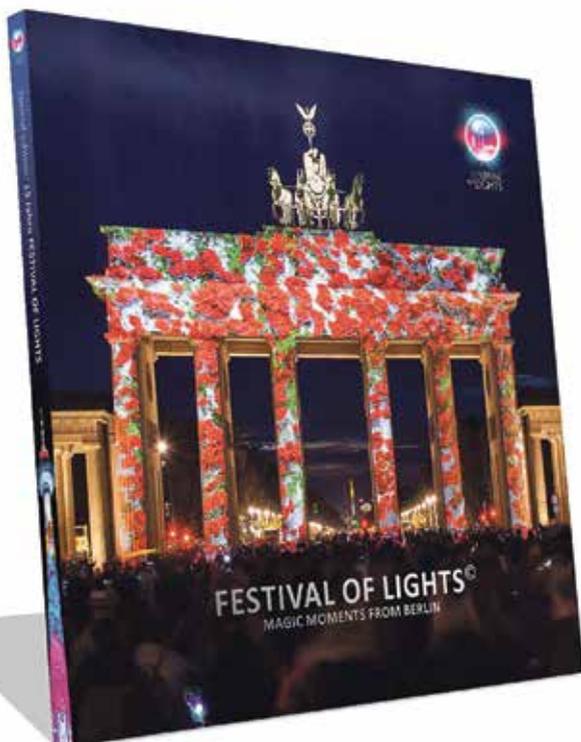
VISUALISIERUNG: FESTIVAL OF LIGHTS

## Passanten werden zu Protagonisten

Illusionen im Illuseum

Einzigartig beim Festival ist das interaktive Projekt an den drei Außenfenstern des Illuseums Berlin: Es ist Nacht in der deutschen Hauptstadt und die Passant\*innen werden zu den Protagonist\*innen der Installation! Drei Tracking-Kameras empfangen diesen illusionistischen Input in Echtzeit und bieten jedem Passanten die optische Täuschung, auf der Stelle Teil eines Gemäldes zu sein. Dieses Projekt spielt damit, dass Kunst nicht nur den sogenannten

„Künstler“ gehört oder von ihnen geschaffen wird, sondern etwas sein kann, das von jedem, überall entsteht. Die Installation in ihrer stimulierenden, visuellen, urbanen Umgebung ermutigt die Besucher\*innen, auf ihre eigene einzigartige Weise zu experimentieren und kreativ zu sein. Sie zeigt auch, dass Technologie das Medium sein kann, das Menschen auf einer humanen Ebene verbindet und den Weg für eine neue Beziehung zwischen Mensch und Kunst ebnet.



# Kieze im Licht

Leuchtende Abende auch in den Bezirken

Wie bereits im vergangenen Jahr gibt es auch in den Berliner Kiezen spannende Orte mit dauerhaften oder temporären Inszenierungen beim Festival zu entdecken.

Aus dem Berliner Westen grüßend erstrahlt der **Funkturm** für die Festivalbesucher\*innen, ab dem 8. September sogar in den schönsten Regenbogenfarben. Gleich in seiner Nähe findet sich das **Fernsehzentrum des rbb**. Auf der Fassade an der Masurenallee wird eine fantasievolle Projektion den vorbeifahrenden Verkehr und natürlich die Passanten erfreuen. Weiter in Richtung City West erstrahlt auch wieder die **Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche** am Breitscheidplatz. Der nach dem Krieg neu erbaute Teil nach den Entwürfen des Architekten Egon Eiermann feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Für die Sanierung der bekannten blauen Gläser wurde ein Spendenaufruf gestartet. Was liegt also näher, als mit einer Inszenierung darauf aufmerksam zu machen? Beim Festival erstrahlt der Alte Turm mit großflächigen Motiven seiner vom französischen Glasmaler Gabriel Loire geschaffenen, blau und farbig leuchtenden Glasfenster.

Die Berliner Mitte zeigt sich mit einer Architekturinszenierung auf der neobarocken Front des **Bode-Museums**. Die Projektion nimmt Fenster und Mauern der historischen Fassade auf, spielt mit ihnen und

zeigt diese in den unterschiedlichsten, immer wieder spannenden Facetten. Das Museum gehört zum Bauensemble der Museumsinsel und damit zum Weltkulturerbe der UNESCO. Auch auf der **St. Marienkirche**, der ältesten städtischen Pfarrkirche in Berlin, spielt die Projektion mit der historischen Fassade und floralem Design. Das ganze Gebäude scheint unter den wundervollen Farben regelrecht zu strahlen. Gleich in der Nähe ist das **ewerk**. Auf seiner Fassade gibt es die beeindruckende Fotodokumentation „100Nanometer“ zu sehen, eine bildhafte Erzählung aus der Zeit des Lockdowns.

Auf dem Weg durch Kreuzberg erwartet alle Lichtenthusiast\*innen die **Emmauskirche** in besonderem Lichtkleid der Künstlergruppe RE:SORB aus Berlin mitten auf dem Lausitzer Platz. Im Szene-Kiez mit Restaurants und Bars, unweit des Görlitzer Bahnhofes, lässt das futuristische Mapping eine besondere Atmosphäre entstehen.

Die **Oberbaumbrücke** verbindet als eines der bekanntesten Berliner Symbole für die Wiedervereinigung die Bezirke Kreuzberg und Friedrichshain über die Spree. Sie gehört schon immer zu den beliebtesten Fotomotiven und das wird sich auch beim Festival nicht ändern. Das diesjährige Videomapping zeichnet eine Vision für ein bestmögliches



Gedächtniskirche 2019

FRANK HERRMANN

Miteinander zwischen Mensch und Natur, gestaltet von MP Studio aus Sofia. Es geht darum, dass eine lebenswerte Zukunft nur durch die Vereinigung von Mutter Erde und menschlichem Geist gestaltet werden kann. Für eine Brücke in diese Zukunft müssen sich also die reinen Kräfte der Natur mit der modernen Technik bestmöglich verstehen und zusammentun.

Als öffentliche Institutionen beteiligen sich auch in diesem Jahr vier Rathäuser mit farbenfrohen Installationen. Das **Rathaus Köpenick** spielt passend zu seiner Lage in Berlin mit den Themen Wasser und Sport, ermöglicht vom Kulturamt Köpenick und 6 Köpenicker Wohnungsbaugenossenschaften. Farbenfroh floral und mit einer visuellen Verbindung zum nahen Bürgerpark zeigt sich das **Rathaus Pankow**, bewirkt durch das direkt gegenüberliegende Rathaus Center Pankow. Auf dem **Rathaus Marzahn-Hellersdorf** gibt es eine Collage mit Ansichten aus dem Bezirk. Auf dem danebengelegenen Wohnhochhaus am Helene-Weigel-Platz erleben die Besucher\*innen passend dazu eine Bildergeschichte zur Entstehung und städtebaulichen Entwicklung des Platzes in den letzten 35 Jahren. Nur an einem einzigen Tag, nämlich am 10. September, leuchtet der **Rathauspark Lichtenberg** in einer atmosphärischen Installation, initiiert vom Bezirksamt Lichtenberg.

In Steglitz-Zehlendorf ist nicht nur der **Bahnhof Lichtenfelde-Ost** in ein herrliches Farbenmeer getaucht, auch das nebenliegende **LIO Lichtenfelde** – der Name leitet sich vom alten Stellwerknamen ab – wird mit einem Bahnmotiv passend

illuminert. Im Ortsteil Tempelhof zieht es die Lichtbegeisterten ans Wasser, genauer gesagt zum Einkaufszentrum **Tempelhofer Hafen**. Der ehemalige Binnenhafen mit seinem früheren Fachwerkspeicher hat das historische Hafengebäude für seine heutige Nutzung als Einkaufszentrum erhalten. Auf der riesigen Projektionsfläche auf der Wasserseite erscheint eine farbenprächtige, auffällige Unterwasserwelt ... Fische in allen bekannten Farben, Korallen, Quallen, Tiefenfische ... herrliche Kreaturen aus den Meeren der Welt. Auch am Wasser gebaut ist der Bezirk Spandau, hier präsentieren sich die **Spandauer Arcaden** und das **Quartier Waterkant** – ermöglicht von der WBM Wohnungsbaugesellschaft Mitte – im Licht. Beim Motiv auf dem Shoppingcenter (Turmseite Parkdeck) geht es – wie kann es auch anders sein – um das Einkaufen. Das direkt am Wasser gelegene Wohnviertel wird am 4. September atmosphärisch illuminiert und mit einem musikalischen Live-Act untermalt.

Die Projektionen an einzelnen Gebäuden lassen sich dabei mit Augmented Reality zum Leben erwecken, so zum Beispiel am Rathaus Köpenick, an der St. Marienkirche und am Tempelhofer Hafen.



RBB 2019

FLORIAN ULLBRICH

A large, ancient tree with a thick, gnarled trunk and dense foliage. Four children are climbing the tree: one boy in a yellow shirt and grey pants stands on a high branch; one girl in a blue shirt and grey pants sits on a branch to the right; one girl in a yellow and blue shirt sits on a branch to the left; and one girl in a pink shirt and blue shorts sits on a lower branch in the center. The background shows a forest with other trees and sunlight filtering through the leaves.

“Liebe Unternehmen,  
pflanzt mehr Bäume  
als ihr fällt.”

108 Unternehmen haben die  
Herausforderung angenommen

Official  
Presenter

FESTIVAL  
OF LIGHTS®

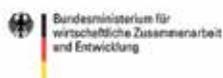
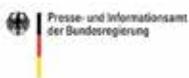
THE Paris...  
CLIMATE 10 years  
PLEDGE Early

#challengeaccepted

# Danke!

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen und ganz besonders allen Förderern, Partnern und Freunden sowie den unzähligen Unterstützern, die unsere Vision des strahlenden Berlins teilen.

Das FESTIVAL OF LIGHTS Team freut sich über das große Engagement von:



## PARTNER\*INNEN:

Bezirksamt Lichtenberg | Bezirksamt Treptow-Köpenick | help e.V. | Messe Berlin | Rathaus Center Pankow | St. Hedwigs-Kathedrale | Ev. Kirchengemeinde St. Petri – St. Marien Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde | Spandau Arcaden | Staatsoper | Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg | Tempelhofer Hafen wirBERLIN GmbH | 100nanometer | Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf | Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. | Ngon Restaurant Berlin Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ eG | Wohnungsgenossenschaft „Treptow-Süd“ eG | WBG „Wendenschloß“ eG | Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG Wohnungsbaugenossenschaft „Köpenick Nord“ eG | Beamtenwohnungsverein zu Köpenick eG | PREMIUM CORPS AG

## KÜNSTLER\*INNEN:

Aldo Viorel Mörizt | Alessandro Belliero | Alessio Cassaro | Alex Petroșanu | Alexander Valeriev | Anika Berg | Anna Jordanova | Anne Rösner | Antaless Visual Design | Archan Nair Arnaud Giroud | Ben Schröteler | Benjamin Vogel | Bernhard Hoffmann | Carlos Alonso | Charlotte Bach | Chema Siscar Melero | Christopher Noelle | Clemens Rothbauer Clockwork | Create.eu | Daniel Bandke | Daniel Margraf | David Gönner | David Lesort | Denis Bivour | Denis Olgac | Diana Woito | Dilian Nalbantov | Dimitar Kolev | Dimitri Roggon DUNDU | Florian Giefer | Florian Ullbrich | Frank Herrmann | Friederike Margraf | George Berlin | Georgi Kasev | Gerhard Geising | Isaac Chong Wai | Ivana Gigova | Jan Hübel Jariï van Gohl | Johannes Menneweger | John Tettenborn | Jordan Stoitchkov | Kai Pester | Karen Monid | Karol Zagrodzki | Koldo De Las Heras | Les Atelier Nomad | Loomaland Lukas Olgac | Marin Dimitrov | Marin Petkov | Martin Sommer | Matei Derșidan | Mateusz Gurtowski | Maurice Berg | Maximilian Trapp | Merlin Jörg Noack | Michael Popov | MODULUX MOMAP studio | MP Studio | Nele Brönnner | Orbital Experiences | Otto Schade | Pitaya | Plamen Hristov | RE:SORB | Ross Ashton | Sascha Otto | Sokar Uno | Sophie Lambert Soundselektor | Sr. Papá Chango | Stefan Ihmig | Stefan Vasilev | Strahil Jordanov | Studio Eigengrau | SUCUK UND BRATWURST | Sylvain de Vreese The Projection Studio | Thierry Noir | Thomas Haase | Uli Buder





FESTIVAL  
OF LIGHTS

FESTIVAL OF LIGHTS 03.-12. September 2021

